



Musikkapelle
Waldstetten
1959-2019

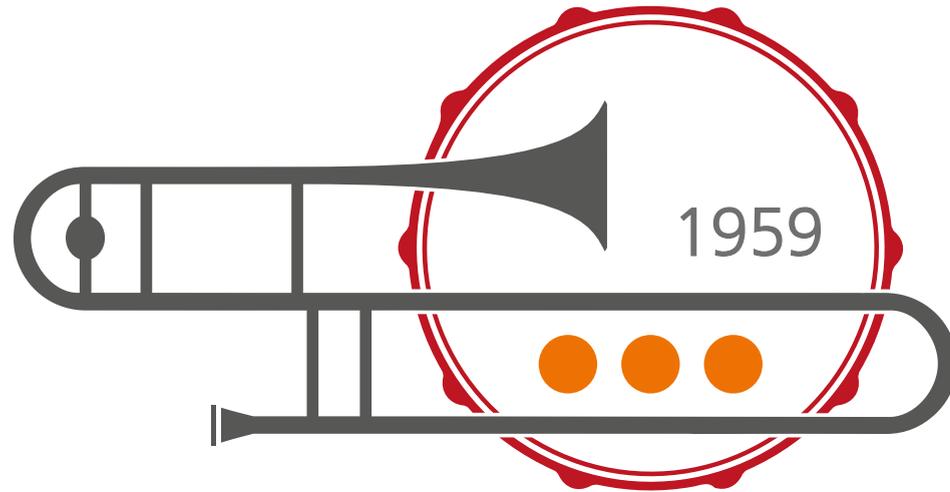
DIE MUSIKKAPELLE

Das sind wir

"DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT,
ABER AB UND ZU SPIELT ES
DEIN LIEBLINGSLIED."



WIR, die...



MUSIKKAPELLE
WALDSTETTEN

...feiern **60-JÄHRIGES** Jubiläum

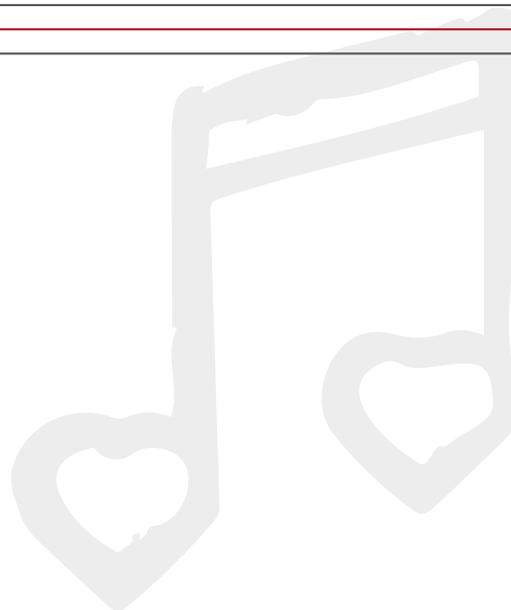
INHALT

Grußworte

| | |
|---|----|
| Schirmherr und MdB Alois Gerig | 6 |
| Präsident BMV TOB Herbert Münkel | 8 |
| Landrat Dr. Achim Brötel | 10 |
| Pfarrer Andreas Rapp | 12 |
| Ortsvorsteher Helmut Hartmann | 13 |
| Vorsitzender Alexander Wörner | 14 |
| Dirigent Wolfgang Wörner | 16 |
| Bilderserie Fastnacht · Kirchlich | 18 |
| Steckbrief Serenade | 20 |
| Wofür steht die Musikkapelle Waldstetten? | 22 |
| Herzlichen Dank | 25 |
| Vereinschronik · Die Musikkapelle Waldstetten schreibt Geschichte | 26 |
| Festprogramm 2019 | 31 |
| Bilderserie Jubiläum 1989 + 1999 · Steckbrief Jubiläum 2009 | 32 |
| Bilderserie Jubiläumsfest 2009 | 34 |
| Besetzungen im Wandel der Zeit | 36 |
| Aktuelle Besetzung | 44 |
| Zahlen · Daten · Fakten | 46 |
| Das sind wir | 51 |
| Verteilung in Baden-Württemberg | 73 |
| Bilderserie Ständchen | 74 |



| | |
|--|-----|
| Bilderserie Anno Dazumal · Ausflüge | 76 |
| Vorstandschronik · Dirigentenchronik · Ehrenmitglieder | 78 |
| Aktueller Vorstand | 80 |
| Terminkalender eines Musikers | 82 |
| Bilderserie Ausflug 2010 · Events | 84 |
| Bilderserie Ausflug 2018 · Auftritte | 88 |
| Interview - Musikerfamilien erzählen | |
| Familie Ballweg/Münkel | 92 |
| Familie Hanke | 95 |
| Familie Michel | 98 |
| Unsere Jugend - Unsere Zukunft | 101 |
| Bilderserie Jugendwochenenden | 104 |
| Bilderserie Ausflüge · Jugendtage · Bei Arbeit, Spaß und Spiel | 106 |
| Zahlen, Daten, Fakten - Junior | 108 |
| Unser Jugendkonzept · Ausbildungsstufen | 110 |
| Bilderserie Tag der Jugendblasmusik | 112 |
| In der Presse | 114 |
| Steckbrief Stedemer Kerwe · Adventskonzert | 116 |
| Termine im Jubiläumsjahr | 120 |
| Gönner der Musikkapelle Waldstetten | 121 |
| Impressum | 122 |



GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN

Liebe Mitglieder der Musikkapelle Waldstetten,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“

Mit diesem weisen Spruch des griechischen Philosophen Aristoteles möchte ich Euch, liebe Mitglieder der Musikkapelle, ganz herzlich zum 60-jährigen Bestehen der Musikkapelle Waldstetten e.V. gratulieren.

Ihr bereitet uns – Eurem Publikum – mit Euren klangvollen Auftritten stets viel Freude. Eure Konzerte – ganz gleich ob bei freudigen oder auch ernstesten Anlässen – sind aus dem Kulturleben in unserer Region nicht mehr wegzudenken. Für dieses große Engagement in Sachen Musik möchte ich Euch ganz herzlich danken!

Musik hat allen Menschen viel zu geben. Musizieren in der Kapelle trägt viel zur Entwicklung weiterer Kompetenzen wie Lern- und Teamfähigkeit bei. Ob jung oder etwas älter, allen Aktiven ist bei den Auftritten anzumerken, wie viel Spaß das gemeinsame Musizieren bereitet. Das kommt rüber und beim Publikum gut an! In dieser Freude an der Musik liegt, neben Eurem großen musikalischen Können, wohl das Geheimnis Eures Erfolgs – und in Eurem Engagement, das Ihr alle an den Tag legt. Angefangen vom Vorstand und den Dirigenten bis hin zum Musiker aus der letzten Reihe bringt Ihr alle zusammen viel Zeit, Kraft und Energie für Euer Wirken auf.

Jede Gemeinde lebt von solch ehrenamtlichem Engagement, und ich bin sehr froh, dass sich in Waldstetten viele Bürgerinnen und Bürger einbringen und unser Freizeitangebot mitgestalten. Ihr alle befördert Lebensqualität und stiftet Zusammenhalt!

Für die Zukunft wünsche ich Euch alles Gute und weiterhin viel Freude am Musizieren!

Ihr



Alois Gerig



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Grußworte des Blasmusikverbandes Tauber-Odenwald-Bauland

Die Musikkapelle Waldstetten kann in diesem Jahr voller Stolz auf ihr 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Zum Jubiläumsfest entbieten wir die herzlichsten Grüße und Glückwünsche unseres Blasmusikverbandes Tauber-Odenwald-Bauland.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ Diese über 2300 Jahre alte Weisheit von Aristoteles hat auch heute noch Gültigkeit. Den Menschen Freude zu machen, ihnen mit Musik Freude zu bereiten, ist auch seit 60 Jahren das Anliegen der Musikkapelle Waldstetten.

Gerade in der heutigen Zeit sind Vereine, insbesondere Musikvereine, unentbehrlich. Ohne sie wäre das Leben in den Dörfern und Städten unseres Landes ungleich ärmer. Was die aktiven Mitglieder unserer Musikvereine und deren Vorstandsmitglieder besonders auszeichnet, ist der ehrenamtliche Einsatz. Unser Gemeinwesen braucht Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich tätig sind und die vielfach weit mehr tun, als es die normale Bürgerpflicht von ihnen erwartet.

Dieses Jubiläum ist Anlass, Gelegenheit und Verpflichtung all denen, die vor 60 Jahren die Musikkapelle gegründet haben und denen, die in den vergangenen Jahrzehnten die Blasmusik in Waldstetten gepflegt und fortentwickelt haben, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Musikkapelle Waldstetten bildet seit vielen Jahren junge Menschen an einer Vielzahl von Instrumenten aus. Die Kapelle erfüllt damit bei der Jugenderziehung und Jugendbetreuung eine bedeutende Aufgabe. Der hohe Leistungsstand der Kapelle ist auf die sehr gute Nachwuchsarbeit zurückzuführen und damit ein Garant für eine erfolgreiche Zukunft.

In Waldstetten beteiligt sich die Musikkapelle in vorbildlicher Weise am gesellschaftlichen Leben im Jahresverlauf. Bei weltlichen, kirchlichen und anderen öffentlichen Terminen in der Kommune Höpfingen, im Ortsteil Waldstetten und in der näheren und weiteren Umgebung zeigt die Musikkapelle Waldstetten eine hohe Präsenz was sich dann auch in einer großen Wertschätzung niederschlägt.

Den Festveranstaltungen wünscht das Präsidium des Blasmusikverbandes Tauber-Odenwald-Bauland und auch ich persönlich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf und allen Gästen und teilnehmenden Musikkapellen und Musikvereinen eine schöne Zeit in Waldstetten.

Blasmusikverband Tauber-Odenwald-Bauland



Herbert Münkel



GRUSSWORT DES LANDRATS

Nur wer den Nachwuchs hat, kann optimistisch in die Zukunft blicken.

Für die Musikkapelle Waldstetten trifft das aber ganz sicher zu. Ein geradezu klassischer Ausbildungsverein, der schon immer in die eigene Jugend investiert hat. Und: der Erfolg gibt allen Beteiligten Recht. Wer mit musikalischer Früherziehung beginnt und dann die Kinder in einem dreijährigen, ausgeklügelten Konzept Schritt für Schritt an die Stammkapelle heranführt, weiß, was er tut und warum er es tut. Das Ziel lässt sich dabei ganz einfach beschreiben: Junge Menschen für die Musik begeistern, ihnen aber auch die Pflichten eines aktiven Mitglieds aufzeigen – inklusive der nicht wenigen Termine im gesamten Jahresverlauf.

Das ist die Grundlage, auf der sich die Musikkapelle Waldstetten jetzt schon seit 60 Jahren ganz hervorragend entwickelt hat. In Wirklichkeit hat die Blasmusik in Waldstetten aber noch eine sehr viel längere Tradition, die sogar schon fast 300 Jahre zurückreicht. Stolze Zahlen für ein nicht minder stolzes Geburtstagskind.

Deshalb gratuliere ich allen Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Waldstetten um ihren Vorstand Alexander Wörner, seinen Stellvertreter Steffen Münch, den Dirigenten Wolfgang Wörner und den Vizedirigenten Simon Blau sehr herzlich im Namen des Neckar-Odenwald-Kreises zum 60-jährigen Jubiläum. Und: ich verbinde das zugleich mit einem dicken Dankeschön an alle, die sich in der und für die Kapelle engagieren.

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit hat aber auch noch einen anderen positiven Nebeneffekt: Die Musikkapelle Waldstetten ist nämlich auch nach 60 Jahren noch immer jung geblieben und nicht zuletzt deshalb zweifelsohne ein großer Pluspunkt für den gesamten Ort.

Letztlich sind es genau solche Gemeinschaften, die das Leben auf dem Land auszeichnen und die uns dadurch auch deutlich von der unpersönlichen Anonymität der Zentren abheben. Die Musikkapelle Waldstetten ist so für Menschen aller Altersgruppen viel mehr als nur eine Institution, in der man gemeinsam einem Hobby nachgeht. In Wirklichkeit ist sie zugleich auch ein ganz wichtiges Stück Heimat in einer immer verrückter werdenden Welt.

Deshalb: Sie haben in der Tat allen Grund zum Feiern.
Dazu wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Der Musikkapelle Waldstetten alles erdenklich Gute für die Zukunft.
Auf die nächsten 60 Jahre!



Dr. Achim Brötzel



GRUSSWORT DES PFARRERS

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“

Dieses Zitat von Martin Luther scheint mir Wesentliches von der Musik auszudrücken. Musik führt zusammen, schenkt Freude, bringt Frohes und auch Leidvolles zum Klingen, drückt mehr aus, als es Worte können.

Ich darf dem Musikverein Waldstetten zu seinem 60-jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein kleiner Ort wie Waldstetten eine eigene Musikkapelle hat. Da ist viel Einsatz notwendig von jedem einzelnen Musiker, der für Proben und Einsätze viel Zeit investiert, noch mehr für die Ausbilder und Verantwortlichen des Vereins.

Die Musik führt die Musiker zusammen und führt auch Menschen zusammen, die sich an der Musik freuen. Auch wir als Pfarrgemeinde dürfen für die Kapelle dankbar sein, gestalten sie doch viele kirchliche Feste ganz selbstverständlich mit. Für die unkomplizierte und herzliche Zusammenarbeit darf ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen. Ich wünsche dem Verein für die weiteren Jahre Gottes reichen Segen und dass die Kapelle selbst für viele zum Segen werden darf, denn Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.



Andreas Rapp

Andreas Rapp

GRUSSWORT DES ORTSVORSTEHERS

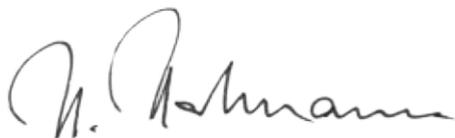
Liebe Musiker,
liebe Leser mit blasmusikalischem Hintergrund,

wenn ich wüsste, was ihr hier lesen wollt und andernorts noch nicht gelesen habt, ich würde es schreiben. Nun weiß ich nur, was ich sagen will.

Ihr habt einst angefangen mit dem kleinen „Trümmele“ und der „Quetsche“, dem sich die Trompeten und das große Blech anschlossen. Das haltet ihr seitdem hoch - aus Überzeugung. Das ehrt euch und freut uns, weil wir das Handgemachte und das Mundgeblasene lieben, auch das Fußgetretene und das Stimmbildnerische. Also euere Musik. Und diese Musik hilft, hilft bei Trauer, bei Freude, bei Stress, in Ruhe und bei tänzerischer Bewegung. Sie ist fast ein Allheilmittel, eine IGeL (individuelle Gesundheitsleistung), die ihr jedermann kostenfrei zu Ohren und zu Herzen bringt. Super, das darf so bleiben.

Fassen wir zusammen:

Ich danke euch aktiven Musikern und der Vorstandschaft für 60 Jahre blasmusikalische Begleitung und Gestaltung des Dorflebens in Waldstetten. Haltet dieses Gut hoch zu eurem und unserem Wohlgefallen.



Helmut Hartmann



GRUSSWORT DES VORSITZENDEN

60 Jahre Musikkapelle Waldstetten e. V. – ein schönes Jubiläum!

Ich bin stolz und glücklich, ein Teil dieser Geschichte zu sein. Lässt sich die Tradition der Blasmusik in Stede gar bis ins Jahr 1721 zurückverfolgen, so wurde der Grundstein für die heutige Kapelle mit deren Gründungsfest im Jahr 1959 gelegt. Seitdem ist die Musikkapelle fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Waldstetten. Sie verbindet und begleitet die Menschen bei freudigen wie auch bei traurigen Anlässen.

Ein Jubiläum ist immer auch Anlass zurückzublicken. Auf die Wurzeln, die Traditionen und die Geschichte des Vereins. Gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit spielen Musik und Traditionen eine immer bedeutendere Rolle. Junge Menschen für die Blasmusik zu begeistern, hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir sind stolz auf unsere Jugendausbildung im eigenen Verein und es freut uns, dass die Musikkapelle im Jubiläumsjahr mit 38 aktiven Musikern und sieben Zöglingen aufwarten kann.

Musik hat diesen einzigartigen Charme, Menschen aller Altersklassen zu verbinden. In all den Jahren ist der Verein zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen, in der die Freude an der Musik aber auch die Freuden und Sorgen des alltäglichen Lebens geteilt werden. Natürlich spüren auch wir den demografischen Wandel und die vielfältigen Berufs- und Freizeitmöglichkeiten stellen uns vor neue Herausforderungen. Indem wir einerseits an Bewährtem festhalten, andererseits Dinge verändern und neue Wege beschreiten, versuchen wir, der Musikkapelle eine langfristige Perspektive zu geben.

Mit unserer Jubiläumsfestschrift möchten wir Ihnen die heutige Musikkapelle ein Stück näherbringen. Wer wir sind, was uns wichtig ist und was uns ausmacht! Eben diese Fragen haben wir im Dezember 2017 auch unseren Musikerinnen und Musikern bei einer Umfrage mit dem Titel „Gemeinsam für unsere Zukunft“ gestellt. Ich glaube sie liefern die besten Antworten:

Gemeinsames **M**usizieren
Respektvoller **U**mgang miteinander
Miteinander **S**paß haben
Neue & kreative **I**deen umsetzen
Freundschaften & **K**ameradschaften pflegen
Heimat & nach Hause **K**ommen
Mein Hobby & ein schöner **A**usgleich am Wochenende
Gesellige Stunden nach der **P**robe mit Jung und Alt
Guter Zusammenhalt & hohe **E**insatzbereitschaft
Herausforderung & musikalische **L**eistung abrufen
Mit unseren Veranstaltungen **L**eute begeistern
Tolle und vielseitige **E**rlebnisse im Verein



„Musik ist nicht alles, aber ohne Musik wär' alles nichts.“ W. A. Mozart

In diesem Sinne wünsche ich der Musikkapelle, dass sich auch künftig viele musikbegeisterte und engagierte Mitglieder finden, die dem Verein eine eigenständige Zukunft ermöglichen. Den Besuchern unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünsche ich heitere und erlebnisreiche Stunden im Kreis der Musikkapelle.

Alexander Wörner

GRUSSWORT DES DIRIGENTEN

Wie sang Curd Jürgens in seinem bekannten Lied? „...Sechzig Jahre auf dem Weg zum Greise...“.

Aber nein, greisenhaft ist die Musikkapelle Waldstetten bei weitem nicht. Ganz im Gegenteil - jung und dynamisch präsentiert sie sich zum 60-jährigen Jubiläum. Mental und auch im Durchschnittsalter ein jung gebliebener Verein. Der Grund dafür ist, dass sich immer wieder junge, engagierte, talentierte und motivierte Menschen finden, die bereit sind, sich für den Verein und die dabei dargebrachte Musik einzusetzen. Ja, sogar Verantwortung übernehmen, sei es im musikalischen Bereich oder bei der allgemeinen Vereinsarbeit, und so den Verein tragen und vorwärts bringen.

Gerade jetzt zum Jubiläum hat sich ein Team herauskristallisiert, welches sehr viele neue, positive Impulse ins Vereinsleben bringt. Und das, obwohl es heute nicht unbedingt lukrativ oder zu neudeutsch „in“ ist, Blasmusik in seiner ursprünglichen Form zu machen oder diese Art der Musik in seiner Altersgruppe zu vertreten. Sicher versuchen wir soweit es geht moderne Musik in unser Repertoire einzubinden, aber die traditionelle Blasmusik gehört nun mal auch dazu. Um bei Curd Jürgens' Lied zu bleiben, passt für die Musikkapelle Waldstetten wohl eher die nächste Liedzeile: „...und noch sechzig Jahr davon entfernt...“. Ich deute diesen Text in der Form, dass man zwar der Pubertät entwachsen ist, auch schon eine gewisse Erfahrung (in dem Fall als Verein) mitbringt, aber man genauso noch vieles vor sich hat.

Vor 60 Jahren haben sich gleichfalls engagierte und motivierte Menschen zusammengefunden und haben unsere heutige Musikkapelle Waldstetten gegründet. Ohne deren Ideen, Mut und Engagement könnten wir in diesem Jahr nicht das 60-jährige Jubiläum feiern. Deshalb sind wir den damaligen Gründern zu großem Dank verpflichtet.

Die Musikkapelle hat sich in den 60 Jahren zu einem nicht mehr wegzudenkenden Aktivposten und Kulturträger in der Dorfgemeinschaft von Waldstetten entwickelt. Viele kirchliche und weltliche Veranstaltungen werden das Jahr über begleitet und musikalisch umrahmt. Denken wir gerade an die Veranstaltungen der jüngsten Vergangenheit, wie konzertanter Adventsgottesdienst, Serenade, Tanz zur Kerwe und so weiter... Ich glaube ohne diese Veranstaltungen würde im Dorfleben echt etwas fehlen. Man sieht auch aus den vorgenannten Veranstaltungen wie breit gefächert die Anforderungen an unser Repertoire sind. Da ist konzertante Blasmusik genauso gefordert, wie kirchliche Musik und Unterhaltungsmusik. Viel Engagement und Idealismus ist dabei von den Mitgliedern der Musikkapelle gefordert.

50 Jahre der 60 durfte ich diese Musikkapelle mitbegleiten. Die meiste Zeit konnte ich das Vereinsgeschehen maßgeblich in den unterschiedlichsten Funktionen mitgestalten - egal ob als Mitglied der Vorstandschaft, als Vorsitzender oder als Jugendausbilder und Dirigent.

Selbst nach 50 Jahren gehe ich immer wieder motiviert und gerne der Vereinsarbeit in der Musikkapelle Waldstetten nach. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Zusammenhalt und die Kameradschaft, die diesen Verein aus meiner Sicht auszeichnet. Und die Menschen, mit denen ich gemeinsam was leisten und erreichen kann. Es gibt keine Grenzen zwischen Jung und Alt. Und so ist hier eine Einheit vom ältesten bis zum jüngsten Vereinsmitglied entstanden, die es gilt, zu pflegen und weiter zu verfestigen.

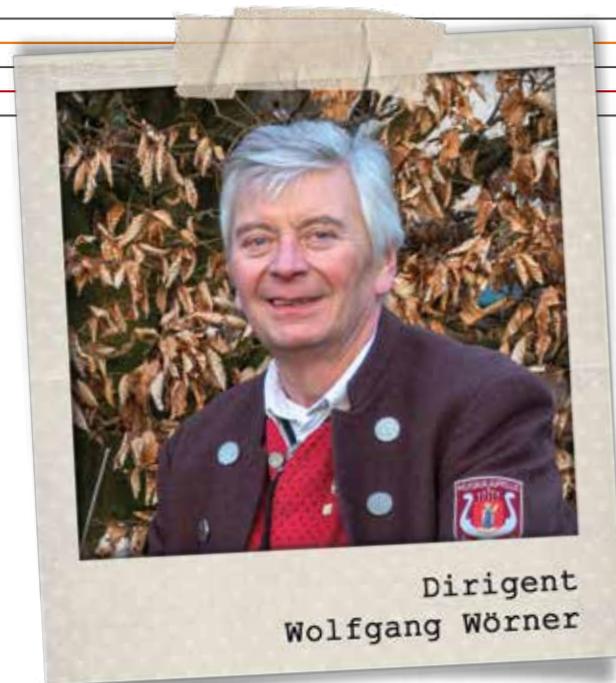
Die aktiven Mitglieder der Musikkapelle Waldstetten bitte ich, den Idealismus, das Engagement und den Teamgeist noch über viele Jahre zu erhalten und weiterzutragen, so dass auch die Generationen nach uns ähnliche Jubiläen feiern können. Mit den ersten Textzeilen der Polka „Wir Musikanten“ von Kurt Gäble möchte ich abschließen und das oben Gesagte unterstreichen:

„Wir Musikanten, vereint durch Spiel und Gesang, sind befreundet ein Leben lang...“

Den Besuchern unseres Jubiläumsfestes wünsche ich frohe Stunden und gute Unterhaltung!



Wolfgang Wörner



FASTNACHT



**BILDERSERIE
FASTNACHT**

- 1974: Umzug Waldstetten, Ölscheichs
- 1979: Umzug Waldstetten, Säcke
- 1998: Umzug Waldstetten, Clowns
- 1995: Umzug Waldstetten, Säcke
- 2007: Umzug Hardheim zu Fuß
- 2014: Umzug Schweinberg, Beeschebinner auf dem Wagen
- 2015: Umzug Hardheim, Beesche 2.0



KIRCHLICH



- BILDERSERIE
KIRCHLICH**
- Heilige Messe
 - Patrozinium
 - Flurprozession
 - Fronleichnam
 - Wallfahrt
 - Lichterprozession
 - Erstkommunion
 - Priesterjubiläum
 - Hochzeit



SERENADE





**STECKBRIEF
SERENADE**

Erstmals: im Jahr 2000
 Ideengeber: Wolfgang Wörner
 Wann: Frühjahr / Sommer
 Wo: Open-Air im Rathaushof

- Rock & Pop, Konzertant, Böhmisches
- Abwechslungsreiche, musikalische Mottos
- Gerne mit Gastkapellen
- Cocktail-BAR im Gewölbekeller
- Sonntags: Leckereien vom Musiker-Grill



WOFÜR STEHT DIE MUSIKKAPELLE WALDSTETTEN?

Die Musikkapelle ist seit ihrer Gründung im Jahr 1959 ein wichtiger und fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Waldstetten. Von Beginn an galt es, Prozessionen, Gottesdienste, die jährliche Wallfahrt und die Erstkommunion musikalisch zu umrahmen. Seit 1959 nahm die Kapelle an über 400 kirchlichen Festlichkeiten teil - bis heute somit ein bedeutender Anteil unserer Auftritte.

Große Highlights und Akzente werden mit jährlich stattfindenden Konzerten gesetzt. Ganz gleich ob eine Serenade im Rathaushof, Frühlingskonzerte in der Turnhalle sowie in der Kirche oder auch Adventskonzerte - es gibt immer eine abwechslungsreiche Mischung. Ein weiterer Höhepunkt ist die im Herbst stattfindende Stedemer Kerwe, die mittlerweile weit über Waldstetten hinaus für ihre gute und heitere Stimmung bekannt ist.

DOCH WAS BEDEUTET DIE MUSIKKAPELLE FÜR IHRE AKTIVEN?

Im Winter 2017/2018 wurde bei einer Umfrage mit dem Titel „Gemeinsam für unsere Zukunft“ eben jene Frage den Mitgliedern gestellt. Die meistgenannten Antworten finden sich in der nebenstehenden Grafik wieder.

Die Musikkapelle verbindet Jung und Alt. Das jüngste Mitglied, Nina Klotzbücher, ist gerade einmal 13 Jahre jung, das älteste Mitglied, Kurt Seitz, 77 Jahre alt. Es ist ein Spagat, die Interessen und Vorlieben der verschiedenen Generationen zu verbinden - besonders auch für die musikalische Leitung.

Wolfgang Wörner und Simon Blau schaffen dies mit den unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen, denn für jeden ist etwas dabei. Das Repertoire von Marsch über Polka und Unterhaltungsmusik bis hin zu modernen, rockigen Hits bietet ein breites Spektrum - für die Musiker und die Zuhörer.

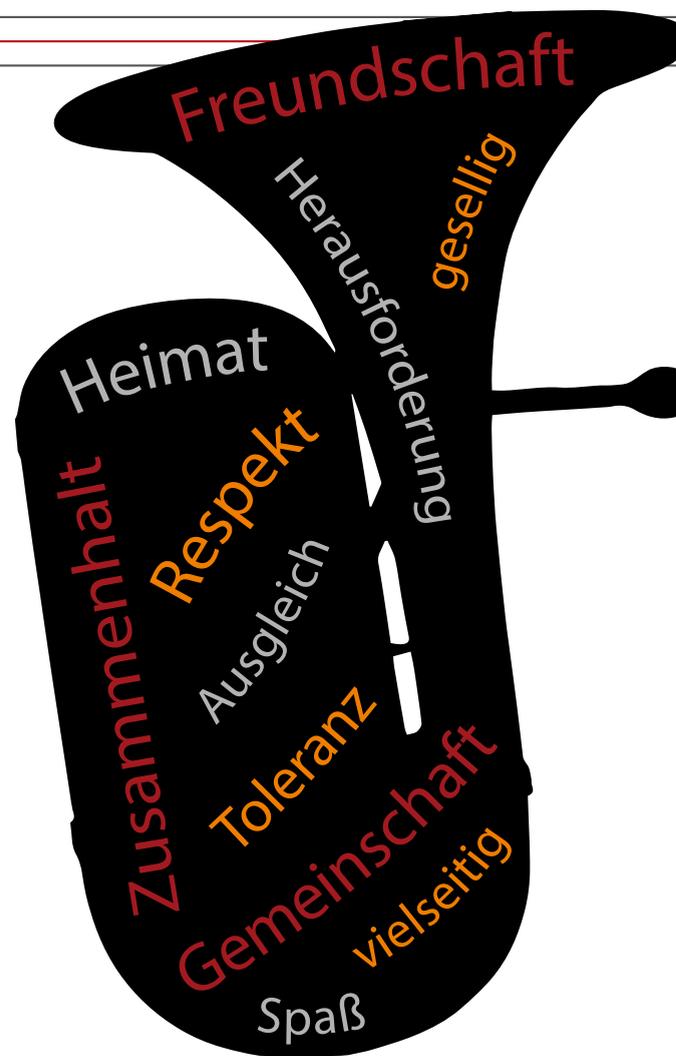
Oftmals ist die Liedauswahl ein Kompromiss, den die Jüngeren und Älteren gegenseitig tolerieren. Das wiederum stärkt auch den Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis im Verein.

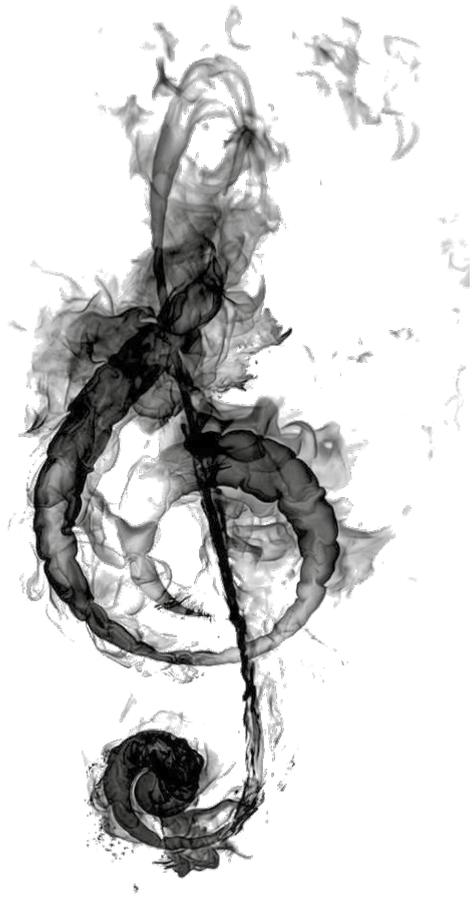
Der Zusammenhalt wird ebenfalls durch viele gemeinsame musikalische Events und Freizeit-Aktivitäten gestärkt. Gemeinsam etwas erleben schweißt zusammen. Tiefe Freundschaften sind somit im Lauf der Zeit entstanden.

Geselligkeit und Spaß in der Kapelle sind ein Ausgleich zum Alltag. Für viele, auch mittlerweile nicht mehr Ortsansässige, ist sie zudem ein Stück Heimat und vermittelt durch die freitags stattfindende Musikprobe ein Gefühl von Wochenende.

Und wo verbringt man das Wochenende lieber als unter Freunden?

WIR SIND DIE MUSIKKAPELLE!





DIE MELODIE DES LEBENS VERSTUMMT,
ABER IN DEN HERZEN KLINGT
SIE FÜR IMMER WEITER.

In Gedenken an unsere verstorbenen
Musikerinnen und Musiker.

-LICHEN DANK

Die Musikkapelle Waldstetten sagt herzlichen Dank:



Den Gründungsmitgliedern und all denjenigen, die den Verein über viele Jahre hinweg mit ihrem Einsatz und Engagement aufgebaut und somit eine starke Gemeinschaft geschaffen haben.



Insbesondere den Vorsitzenden und den Dirigenten, die die Musikkapelle mit ihren Ideen und ihrem vorausschauenden Handeln stets weiterentwickelt und attraktiv für Ihre Mitglieder gestaltet haben.



Ihren ehrenamtlich tätigen Jugendausbildern - sie schaffen das Fundament für die Zukunft.



Allen Gönnern, Freunden und Helfern, die sie im Lauf der Jahre unterstützt haben.



Ihren Gästen, die mit ihrer zahlreichen Teilnahme an musikalischen Veranstaltungen ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen.



Den Musikerinnen und Musikern für ihre Bereitschaft, unzählige Stunden der Musikkapelle zu widmen, und deren Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.



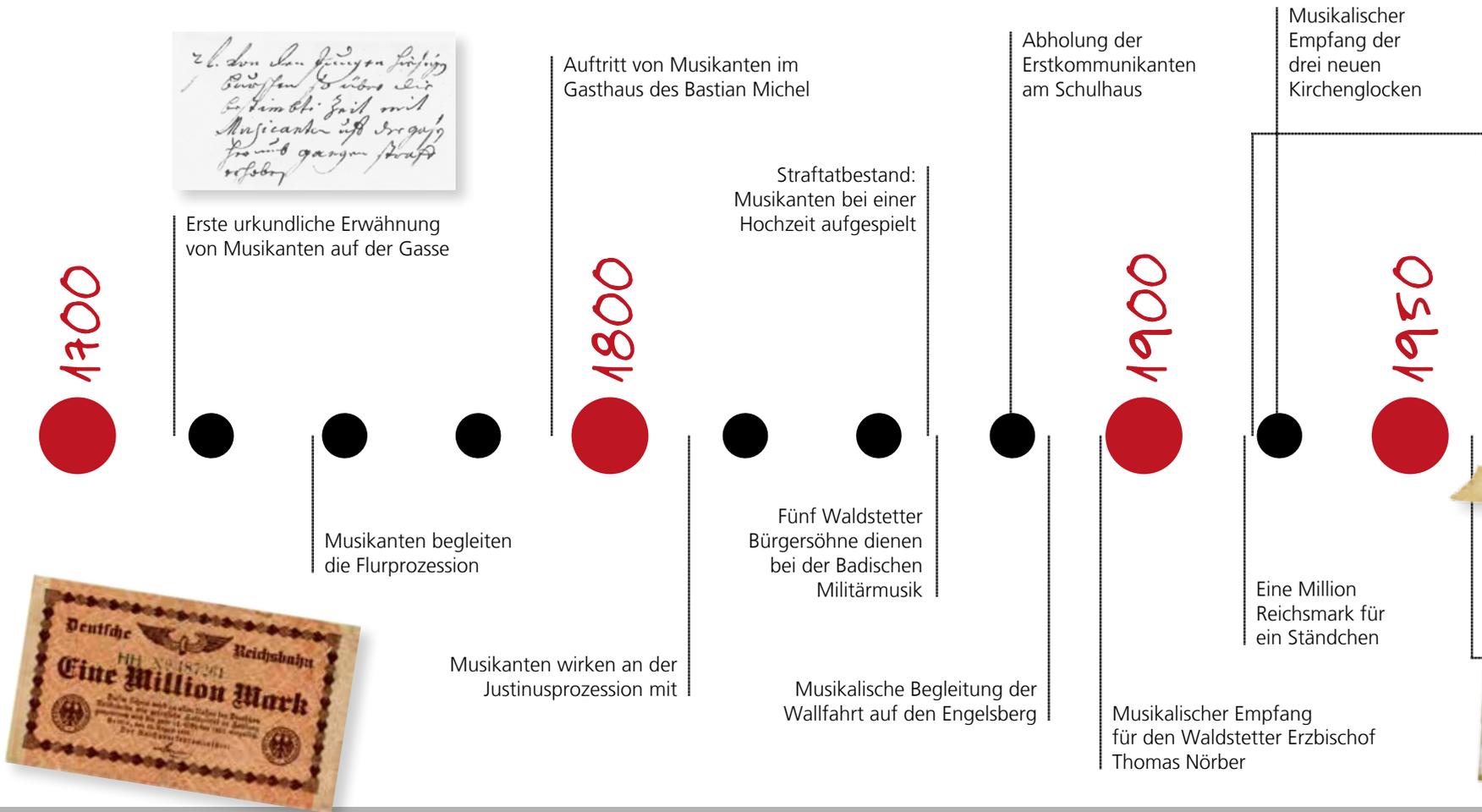
Den Autoren dieser Festschrift Daniela Heffner, Anna Michel und Alexander Wörner für ihren hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz bei deren Erstellung.



Dem Fotografen Wolfgang Wörner, der mit seinen gelungenen Aufnahmen jedes Register gekonnt in Szene gesetzt hat.

DIE MUSIKKAPELLE WALDSTETTEN SCHREIBT GESCHICHTE

VEREINSCHRONIK VON DAMALS BIS HEUTE





1924: Fastnachtsauftritt in Buchen - Ältestes Foto der Stedemer Musik



1959: Gründungsfest der heutigen Musikkapelle mit 15 Musikern



1975: Neue Uniformen zum Heimatfest



1985: Wiederauflebung der Stedemer Kerwe

1960

1970

1980



1951: 30-jähriges Gründungsfest der Musikkapelle von 1921



1970: Bau einer Waldhütte auf dem Brunnenberg in über 4000 Arbeitsstunden - Beginn der Tradition der Waldfeste im Sommer

Erste offizielle Generalversammlung

Beitritt zum Blasmusikverband Odenwald-Bauland

Erstmals spielen Frauen und Mädchen im Verein.



1989: Großes Bezirksmusikfest zum 30-jährigen Jubiläum



Verleihung der Pro Musica Plakette für die über 100-jährige Pflege der Blasmusik und des kulturellen Lebens

1990



1995



2000



1990: Umrahmung der Wiedervereinigungsfeier in der Partnergemeinde Granschütz

Erste Zöglinge absolvieren Jugendmusiker-Leistungsabzeichen

Erstes Jugendwochenende



1997: Erstes Kirchenkonzert der Musikkapelle



1993: Anschaffung der Odenwälder Trachtenuniform



1997: "Historische Musikprobe" Mitwirkung am Heimatfest zur 750-Jahr-Feier

Kurt Seitz wird erstes Ehrenmitglied der Musikkapelle



1999: Bezirksmusikfest mit Festzug und Gesamtchor zum 40-jährigen Jubiläum



2000: Erste Serenade im Rath



aushof



2001: Erstmals zum Fleckenfest in Calmbach (auch 2005) & Beginn einer tollen Freundschaft



2007+2008: Teilnahme am Festzug des Cannstatter Wasen



2009: Verleihung der Conradin Kreutzer Tafel für über 150-jährige künstlerische, volkbildende und kulturelle Verdienste

2005

2010



Musikkapelle Waldstetten



2001: Die Musikkapelle geht online unter: www.musikkapelle-waldstetten.de

Mitgestaltung der 25-Jahr-Feier Schönstatt mit Erzbischof Zollitsch



2009: Großer Gesamtchor zum 50-jährigen Jubiläum

50 Jahre MK Waldstetten Jubiläumsfest im Rathaus Hof



2017: Gründungsmitglied Kurt Seitz wird für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt



2017: Aufstellung eines neuen Spielgeräts an der Waldhütte am Brunnenberg

2015



2016: Erstes Adventskonzert mit Vorabendmesse und Weihnachtsmarkt im Rathaushof



2018: Erster Kindergartenbesuch und Schnuppertag for Kids im Rathaushof



2018: Auftakt der Musikalischen Früherziehung mit fünf Kindern zwischen 5 und 6 Jahren

60
JAHRE

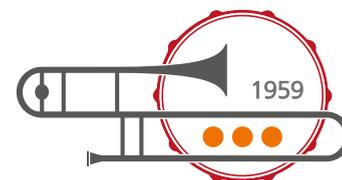
Musikkapelle
Waldstetten
1959-2019

Musikfest zum 60-jährigen Jubiläum

Jubiläumskerwe mit
ehemaligen Musikern (Projekt)

2020

FESTPROGRAMM 2019



MUSIKKAPELLE
WALDSTETTEN

Freitag, 28. Juni 2019

21:00 Uhr Rock und Pop | Lazy Monkeys

Samstag, 29. Juni 2019

18:00 Uhr Bieranstich und Unterhaltung | Musikverein Uissigheim

20:30 Uhr Tanz- und Stimmungsabend | Kirnautaler Altheim

Sonntag, 30. Juni 2019

11:30 Uhr Frühschoppen | Musikverein Durlach-Aue

14:00 Uhr Kinderprogramm | Musikalische Spielstraße

16:00 Uhr Unterhaltung | Musikverein Oberwittstadt

18:30 Uhr Böhmischer Abend | Eiersheimer Musikanten

Montag, 1. Juli 2019

16:00 Uhr Kinderprogramm | Zauberer MAGIC Thomas

19:00 Uhr Traditioneller Bierabend | Trachtenkapelle Höpfingen

JUBILÄUM 1989 + 1999 + 2009



150 Jahre Blasmusik
 50 Jahre Musikkapelle Waldstetten
 Jubiläumsfest 26.-29.06.09
 www.musikkapelle-waldstetten.de



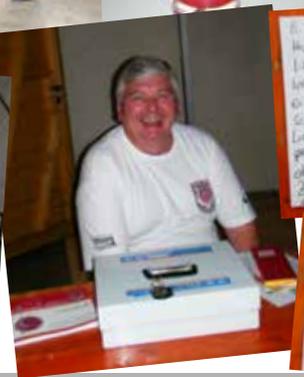
**STECKBRIEF
 JUBILÄUM 2009**

- 23.2. Fastnacht auf dem Wagen
- 30.4. Maibaum stellen
- 16.5. Kirchenkonzert
- 13.6. Festbankett & Festschrift
- 26.-29.6. Jubiläumfest

- Ideengeber Jürgen Fieser
- Festzelt im Rathaushof
- Bierwagen, Kinderprogramm und Hüpfburg
- Tag der Blasmusik mit Gesamtchor
- 4 Tage Fest- und Barbetrieb



JUBILÄUMSFEST 2009



Illegible handwritten text on a sign.

3:1
Anno





FESTPROGRAMM
50 Jahre MK Waldstetten

FR. Rock & Pop mit "ALIVE"
 SA. "Kirmautaler"-Stimmungsabend
 SO. Platzkonzert "Tag der Blasmusik"
 Frühschoppen mit der OV Calmbach
 Kinderprogramm, ans. Unterhaltung
 mit den Schöbauer Musikanten
 MO. Stimmung und Tanz mit der
 Trachtenkapelle Höpfingen



BESETZUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

1959



1970: Bei einem Platzkonzert in der Kirchengasse

Unsere Gründungsmitglieder

Karl Rabel (Tuba)
Ernst Dörr (Posaune)
Josef Meszaros (Tenorhorn)
Paul Giereth (Horn in Es)
Kurt Seitz (Klarinette in B)
Karl Wörner (Klarinette in B)
Otto Hartmann (Horn in Es)
Kilian Wörner (Tenorhorn)
Helmut Fieger (Flügelhorn)
Hannes Meszaros (Trompete)
Franz Brzostowsky (Tenorhorn)
Karl Münch (Trompete)
Lothar Schnepf (Flügelhorn)
Albert Münch (Trompete)

Dirigent: Karl Fieger (fehlt auf Bild)



Uniform bis 1975

1977/1978



Besetzung:

Adolf Marzini
Kurt Seitz
Peter Fieger
Hubert Klotzbücher
Dieter Frisch

Markus Heffner
Helmut Farrenkopf
Reinhold Berberich
Ottmar Prosenbauer
Josef Hartmann

Dieter Schäfer
Konrad Heffner
Walter Frisch
Bernhard Schäfer
Wolfgang Wörner

Kurt Schäfer
Josef Mezsaros
Dieter Schnepf
Hubert Wörner
Karl Wörner

Rainer Wollenschläger
Markus Fieger
Harald Pütz
Bernhard Seber
Roland Marzini

BESETZUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

1989



Besetzung:

Kurt Seitz
Hubert Klotzbücher
Cornelia Trunk
Peter Fieger
Stefan Michel
Dieter Frisch
Wolfgang Wörner
Bernhard Seber
Matthias Münch
Peter Emmert
Karl Wörner
Hubert Wörner
Michael Neubauer
Rainer Wollenschläger
Markus Heffner
Jürgen Emmert
Josef Mezsaros
Dieter Schäfer
Otmar Prosenbauer
Steffen Münch
Andreas Emmert
Albrecht Schneider
Daniela Hartmann
Markus Fieger
Tanja Wörner
Jürgen Fieger
Dieter Schnepf
Alois Schnepf
Elke Wörner
Sonja Kuhn
Petra Hefner
Marianne Prosenbauer

1993



Uniform bis 1993

Besetzung:

Steffen Münch
Alexander Wörner
Kurt Seitz
Peter Fieger
Andreas Emmert
Michael Neubauer
Hubert Wörner

Stefan Michel
Alexander Böttcher
Alois Schnepf
Markus Heffner
Dieter Schäfer
Martin Böttcher
Peter Emmert

Matthias Münch
Wolfgang Wörner
Ottmar Schneider
Hubert Klotzbücher
Dieter Frisch
Albrecht Schneider
Markus Fieger

Tanja Wörner
Jürgen Emmert
Melanie Heffner
Tina Seber
Petra Amann
Heidi Kuhn
Jürgen Fieger

BESETZUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

1999



Besetzung:

Markus Heffner
Stefan Michel
Dieter Frisch
Kurt Seitz
Peter Fieger
Andreas Emmert
Alexander Wörner
Hubert Klotzbücher

Sabine Utz
Steffen Münch
Astrid Heimberger
Wolfgang Wörner
Jochen Jakob
Michael Seber
Matthias Münch
Jürgen Fieger

Jutta Hartmann
Alois Schnepf
Alexander Böttcher
Barbara Münch
Stefanie Heimberger
Julia Hartmann
Tanja Fieger
Birgit Hartmann

Kathrin Seber
Daniel Farrenkopf
Michael Heffner
Christian Schäfer
Albrecht Schneider
Heidi Sack
Markus Fieger
Veronika Münch

Steffen Schnepf
Rebecca Münch
Jürgen Emmert
Verena Wörner
Hubert Wörner
Michael Neubauer

2006



Besetzung:

Kurt Seitz
Peter Fieger
Andreas Emmert
Hubert Nied
Hubert Klotzbücher
Stefan Michel
Dieter Frisch

Lukas Frisch
Christian Schäfer
Michael Heffner
Dieter Schäfer
Jürgen Emmert
Markus Heffner
Bernd Wörner

Steffen Münch
Alexander Wörner
Jürgen Fieger
Jutta Hartmann
Barbara Münch
Julia Hartmann
Stefanie Klotzbücher

Verena Wörner
Johannes Wahn
Michael Klotzbücher
Jochen Jakob
Florian Pogorzelski
Daniel Farrenkopf
Markus Fieger

Daniela Heffner
Vanessa Fieger
Rebecca Münch
Veronika Münch
Kevin Nied
Elke Nied
Wolfgang Wörner

Sebastian Klotzbücher
Maximilian Frisch
Sandra Farrenkopf
Jasmin Müller
Anna-Lena Fieger
Anna Michel
Florian Heffner

BESETZUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

2009



Besetzung:

Stefan Michel
Dieter Frisch
Alexander Wörner
Dieter Schäfer
Markus Heffner
Kurt Seitz
Peter Fieger

Andreas Emmert
Sebastian Klotzbücher
Florian Heffner
Hubert Klotzbücher
Florian Pogorzelski
Johannes Wahn
Klaus Hanke

Jochen Jakob
Michael Heffner
Jutta Hartmann
Barbara Münch
Steffen Münch
Maximilian Frisch
Jürgen Fieger

Vanessa Fieger
Anna-Lena Fieger
Anna Michel
Bernd Wörner
Simon Blau
Mirijam Münch
Anneke Hanke

Markus Fieger
Daniela Heffner
Veronika Münch
Wolfgang Wörner

2015



Besetzung:

Stefan Michel
Gerhard Krauskopf
Peter Fieger
Kurt Seitz
Hubert Klotzbücher
Steffen Münch
Jürgen Fieger

Michael Heffner
Jutta Hartmann
Maximilian Frisch
Jochen Jakob
Johannes Wahn
Markus Fieger
Daniel Farrenkopf

Verena Wörner
Klaus Hanke
Simon Blau
Markus Heffner
Dieter Schäfer
Alexander Wörner
Wolfgang Wörner

Mireya Wollenschläger
Lena Schäfer
Daniela Heffner
Anneke Hanke
Selina Fieger
Bernd Wörner
Milena Michel

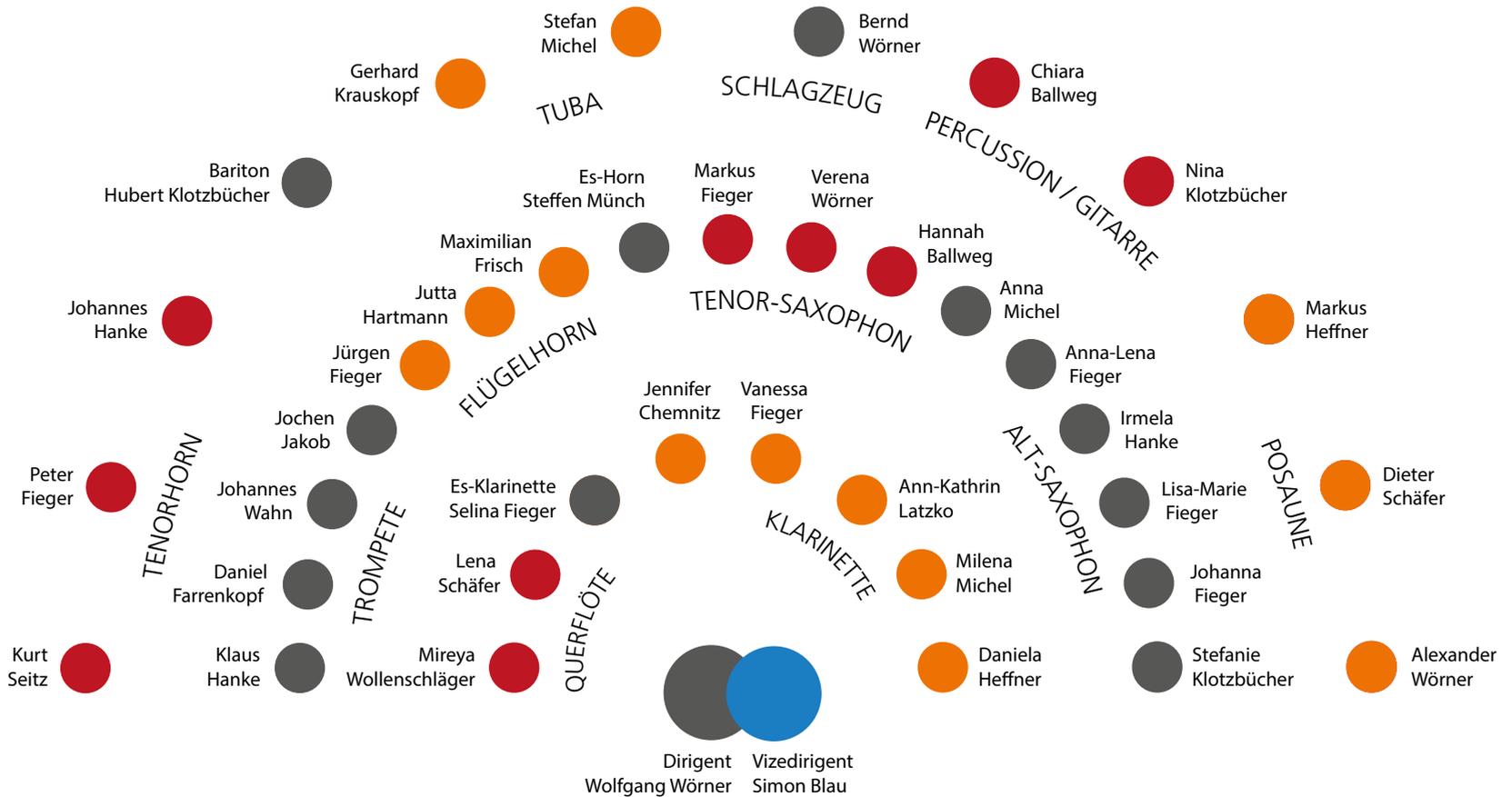
Ann-Kathrin Latzko
Vanessa Fieger
Anna Michel
Anna-Lena Fieger
Stefanie Klotzbücher
Johanna Fieger
Martin Böttcher

Hannah Ballweg
Johannes Hanke
Irmela Hanke
Lisa-Marie Fieger
Talina Böttcher

AKTUELLE BESETZUNG

2019



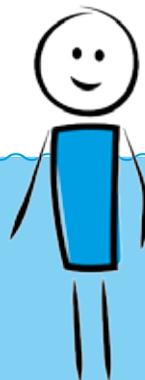


ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

FACT BOX

ZUM WALDSTETTER Ø-MUSIKER

| | |
|-----------------|----------|
| Alter | 35 Jahre |
| Größe | 174 cm |
| Augenfarbe | braun |
| Haarlänge | 19 cm |
| Haarfarbe | braun |
| Schuhgröße | 42 |
| Absatzhöhe | 2 cm |
| Mitgliedsjahre | 22 |
| km in die Probe | 18 |



FACT BOX

MÄNNLICHER Ø-MUSIKER

| | |
|-----------------|------------|
| Alter | 47 Jahre |
| Größe | 183 cm |
| Augenfarbe | blau |
| Haarlänge | 3 cm |
| Haarfarbe | braun-grau |
| Schuhgröße | 44 |
| Absatzhöhe | 1 cm |
| Mitgliedsjahre | 32 |
| km in die Probe | 9 |





FACT BOX

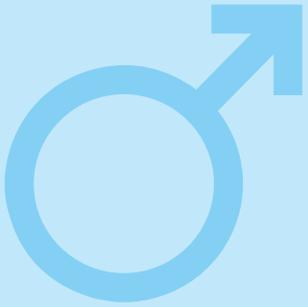
WEIBLICHER
Ø-MUSIKER



| | |
|-----------------|-------------|
| Alter | 24 Jahre |
| Größe | 166 cm |
| Augenfarbe | braun |
| Haarlänge | 35 cm |
| Haarfarbe | dunkelblond |
| Schuhgröße | 39 |
| Absatzhöhe | 3 cm |
| Mitgliedsjahre | 12 |
| km in die Probe | 26 |



Die ø-Musikerin und der ø-Musiker verkörpert von Anna & Stefan Michel



Bei den Männern liegen **STEAK**, **SCHNITZEL & CO** in der Gunst ganz vorne - gefolgt von **WILDGERICHTEN**.

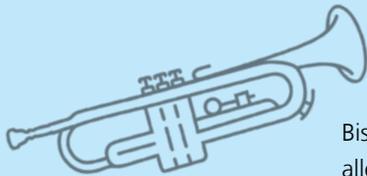


Des Musikers liebstes Getränk ist und bleibt das **BIER!**



Der Musiker verreist am liebsten nach **KANADA**, **SKANDINAVIEN** oder **SÜDTIROL**.

Das Lieblingsstück des Musikers kommt aus dem klassischen Bereich der Blasmusik - der **MARSCHE** und die **POLKA**.



Bis auf drei Ausnahmen spielen alle männlichen Musiker ein **BLECHBLASINSTRUMENT**.

Die Frauen bevorzugen die italienische Küche mit **PIZZA** und **PASTA** gefolgt von allerlei **SÜSSSPEISEN**.



Die Musikerin trinkt lieber **ASBACH-COLA** oder **LILLET**.



Die Musikerin verreist am liebsten nach **AUSTRALIEN**, **SÜDAMERIKA** oder **USA**.



Das Lieblingsstück der Musikerin kommt aus dem modernen **ROCK UND POP** Genre der Blasmusik.



Bis auf zwei Ausnahmen spielen alle weiblichen Musiker ein **HOLZBLASINSTRUMENT**.

INTERESSANTE DETAILS

715 KILOMETER werden zurückgelegt, wenn alle Musiker einzeln zur Musikprobe kommen.

Die Lieblingsfarbe der Musiker ist **BLAU**.

70% aller **PROBEN** besucht der Waldstetter Musiker durchschnittlich. Wobei jährlich auch **100%**ige dabei sind.

4 Mitglieder sind gelernte **SCHREINER** - die größte Berufsgruppe innerhalb der Kapelle überhaupt. Es folgen: **3** **TECHNIKER** sowie je **2** **BETRIEBSWIRTE**, **ELEKTRIKER**, **FÖRSTER**, **RENTNER**, **SOFTWARE-ENTWICKLER**. Außerdem je **2** Angestellte in der **INDUSTRIE**, im **GESUNDHEITSWESEN** und in der **VERWALTUNG**. Je **1** mal vertreten sind der **INGENIEUR**, die **LEHRERIN**, die **MEDIENGESTALTERIN**, die **STEUERINSPEKTORIN** und der **UNTERNEHMER**.

Die größte Gruppe überhaupt mit **12** Musikanten sind aber die **SCHÜLER, STUDENTEN UND AUSZUBILDENDEN**.

63% **BRILLENTRÄGER**
(Gesamtbevölkerung 39%)

FRAUENQUOTE: 50%
(Gesamtbevölkerung 51%)



180 STUNDEN seiner Freizeit verbringt der Waldstetter ø-Musiker im Jahr mit Musik.

Das Lieblingstier der Musiker ist der **HUND**.

53% der Musiker schätzen sich selbst als **SPORTLICH** ein,

47% dagegen sehen sich eher als **COUCH-POTATO**.

33% der Musiker haben einen eigenen **TRAKTOR** und sind begeisterte **HOLZMACHER**.

93% der Musiker nutzen **WHATSAPP**.



INTERESSANTE DETAILS

Unsere jüngste Musikerin ist **13 JAHRE** jung.
unser ältester Musiker ist **77 JAHRE** alt,

Das in der Kapelle am häufigsten vertretene Instrument
ist das **SAXOPHON (9)**, gefolgt von den
TROMPETEN (7) und den **KLARINETTEN (6)**.

Der in der Kapelle am häufigsten vertretene Name ist **FIEGER (8)**, gefolgt von **WÖRNER (4)**,
und danach **HANKE, MICHEL UND KLOTZBÜCHER (JE 3x)**.

50.000 € hat die Musikkapelle Waldstetten
seit der Anschaffung im Jahre 1993 in ihre
ODENWÄLDER TRACHTENUNIFORM investiert.

EHRENMITGLIEDSQUOTE: 25%
10 von 40 Musikern spielen schon seit über
40 JAHREN AKTIV in der Kapelle.

zur **WIEDERVEREINIGUNGSFEIER AM 3. OKTOBER 1990**
spielte die Musikkapelle vor Ort in Granschütz -
19 MUSIKER/INNEN waren zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht geboren.

Über **100 JUNGMUSIKER** wurden seit Vereinsgründung
durch ehrenamtlich tätige Ausbilder **IM EIGENEN VEREIN**
ausgebildet, davon haben **40** das **JMLA IN BRONZE** und
10 das **JMLA IN SILBER** abgelegt.

Unser **GRÜNDUNGSMITGLIED KURT SEITZ** musiziert seit über
60 JAHREN. Konkret bedeutet dies **1.500 AUFTRITTE**,
2.400 PROBENBESUCHE, **44.000 ZUR PROBE**
GEFAHRENE KILOMETER und unzählige Arbeitsstunden
bei Vereinsfesten und Arbeitseinsätzen.

DAS SIND WIR



2019



UNSERE HEAVY METAL GROUP - AUCH LIEBEVOLL TUBEN GENANNT

Gerhard Krauskopf

Unser Bassist, der abends lange feiern kann, aber morgens nur schwer aus den Federn kommt, hat seinen Ursprung im schönen „Schwobelände“. Seit 2009 sorgt er wieder für den richtigen Rhythmus in unserer Kapelle. Neben der Karriere als selbstständiger Unternehmer ist er begeisterter Sänger und Harley-Fahrer.

Stefan Michel

Stefan ist ein original Stedemer und hat mit der Trompete das Spielen begonnen. Doch seit der „unfreiwilligen“ Umschulung auf die Tuba rollt er das Feld von hinten auf. Er ist ein gefragter Aushilfsbassist bei anderen Kapellen und reist gerne mit seinem Defender in kühlere Regionen.



TENORHORN

Kurt Seitz

Unser Gründungsmitglied wechselte von der Klarinette auf das Tenorhorn und ist unser ältester Musiker. Er hat alle Höhen und Tiefen des Vereins miterlebt.

Wolfgang Wörner

Neben dem Dirigentenstab hat er auch gerne das „Hörnle“ in der Hand.

Hubert Klotzbücher

Hat alleine die Baritonstimme inne und ist nebenher leidenschaftlicher Jäger.

Peter Fieger

Unser überaus handwerklich begabter Vereinsschreiner führt die Probegläser-rangliste an und sorgt für eine griffige Jugend.

Alexander Wörner

Trifft als Vorstand und auch aushilfsweise am Tenorhorn die richtigen Töne.

Johannes Hanke

Der „Youngster“ unter den Tenören geht gerne angeln und jagen.







HANOMAG

HANOMAG

R19

BCH
RS 51

POSAUNE

Dieter Schäfer

Das „Sandmännle“ ist auch nach 19 Uhr noch fit - vor allem an der Posaune und punktet bei Veranstaltungen als Experte an der Spülmaschine.

Alexander Wörner

Der begnadete Posaunenspieler leidet am Wörnerschen „Net hom wölle-Gen“ und kümmert sich vorbildlich um den Fortbestand unserer Kapelle.

Markus Heffner

Der „Nochbor“ hat Rhythmus im Blut und ist großer Peter Maffay-Fan. Bei Veranstaltungen und Auftritten ist er dem Verein eine verlässliche Stütze.



ALT- UND TENORSAXOPHON



Hannah Ballweg
Lisa-Marie Fieger
Johanna Fieger
Anna-Lena Fieger
Anna Michel
Irmela Hanke
Verena Wörner
Simon Blau
Markus Fieger
Steffen Münch

Am Tenor-Saxophon ist die Kleine echt groß - außerdem kann sie Klavier spielen.
Die sonst eher ruhige Lockenmähne geht bei Narcotic richtig ab.
Lässt für Leberwurst und Döner sogar ihr Alt-Saxophon stehen.
Die Vereinskrankenschwester ist stets ausgerüstet mit einer Spritze Humor.
Ist immer gut drauf und begeistert als Jugendleiterin nicht nur die Jungmusiker.
Sie gibt als Jugendsprecherin und bei ihren Pferden den Takt vor.
Unser sportliches IT-Genie ist auch gerne in den (Wein-)Bergen unterwegs.
Als Quereinsteiger brachte er sich selbst das Saxophon spielen bei.
Langjähriger Essenskoordinator an Kerwe und Jugendausbilder vieler Stedemer.
Als einziger Es-Hornist hat er oft die gleiche Stimme und fühlt sich bei den Sax-Mädels richtig wohl.







FLÜGELHORN UND TROMPETE - EIN STARKES DUO

Johannes Wahn

Unser Getränkewart ist verlässlich und WAHNSinnig gut an der Trompete.

Klaus Hanke

Der lustige Norddeutsche fand in Stede seine alte Liebe zur Trompete wieder.

Jürgen Fieger

Ein „Mester“ am ersten Flügelhorn und großer Freund der böhmischen Blasmusik. Langjähriger Vorstand und Initiator der ersten Jugendwochenenden.

Daniel Farrenkopf

Vereinsjäger „Jack“ verwöhnt die Kapelle mit seinen Trompetenklängen und kulinarischen Leckerbissen.

Jochen Jakob

IT-ler „JJ“ glänzt an der Trompete und mit seinen Schuhen.

Jutta Hartmann

Jutti sorgt für Frauenpower beim hohen Blech und bei den Finanzen.

Maximilian Frisch

Weltweit unterwegs mag er besonders gerne „EVENTS“ und Büchsenwurst.



KLARINETTE



Jennifer Chemnitz

Dank Schulkontakten unterstützt die Hardheimerin das Klarinettenregister.

Daniela Heffner

Unsere Schriftführerin versorgt die Kapelle mit kreativen Ideen und Hochprozentigem. Auch die Zöglinge bringt sie sicher durch das **JugendMusikerLeistungsAbzeichen**.

Ann-Kathrin Latzko

Die Frohnatur Anka spielt zweite Stimme und liebt Nachtisch.

Selina Fieger

Ehrgeizige Azubine setzt mit der Es-Klarinette akustische Akzente in der 1. Reihe.

Vanessa Fieger

Bei Vanni stimmen sowohl auf der Arbeit, als auch an der Klarinette die (Hand-)Griffe.

Milena Michel

Die, „die immer lacht“ und bald vielleicht sogar Hektar hat.







QUERFLÖTE



Lena Schäfer

Das Dürmer Jopple ist „freilich“ immer dabei und seit März neue Beisitzerin.

Mireya Wollenschläger

Obwohl sie keiner Fliege was zu Leide tut, ist vor ihr kein Schokohase sicher.



PERCUSSION

Steffen Münch

Unser zweiter Vorstand gibt beim Marschieren den Takt vor und bringt die nötige Ruhe in den Verein und in die Küche.

Simon Blau

Neben den Pauken schlägt er auch die große Trommel oder die Becken.

Bernd Wörner

Als Gerätewart sorgt er für den richtigen Sound am Schlagzeug und an der Anlage - nicht selten auch dafür, dass alle wieder sicher nach Hause kommen.







GITARRE

Simon Blau

Von der Musikschule kommend, bereichert er unsere Kapelle mit der Gitarre. Diese darf gerade bei der Unterhaltungsmusik nicht fehlen.

Chiara Ballweg

Ist musikbegeistert und voller Tatendrang dabei. Schon heute unterstützt sie uns mit der Gitarre und im Schlagwerk, bald auch mit der Querflöte.

Nina Klotzbücher

Neben dem Klavier und der Gitarre, ist sie vielseitig einsetzbar. Nach der Ausbildung wird sie die Frauenquote im Trompetenregister steigern.



DIRIGAT

Simon Blau

Simon spiel(t fast alles) und fordert die Kapelle als angehender Dirigent. Er trat 2006 als Quereinsteiger dem Verein bei und füllte die Lücke bei der Unterhaltungsmusik, vorrangig bei der Kerwe, mit seinen Gitarrenklängen. Für „Marsch“ und konzertante Auftritte brachte er sich das Spielen auf dem Saxophon bei. Außerdem ist die Percussion eines seiner Steckenpferde. Seit Anfang 2018 unterstützt er Wolfgang in seiner musikalischen Arbeit als Vizedirigent.

Wolfgang Wörner

Wolfgang stellt sich seit mehr als 50 Jahren in den Dienst der Musikkapelle und unterstützte diese bereits in fast allen Bereichen - Beisitzer, Kassier, Vorstand, Jugendleiter, Dirigent. Dieses Amt hat er seit 2000 inne und schwingt auch heute noch freudig den Dirigentenstab. Seine gelassene Art kommt der Kapelle nicht nur bei den Proben, sondern auch bei geselligen Runden zu Gute.

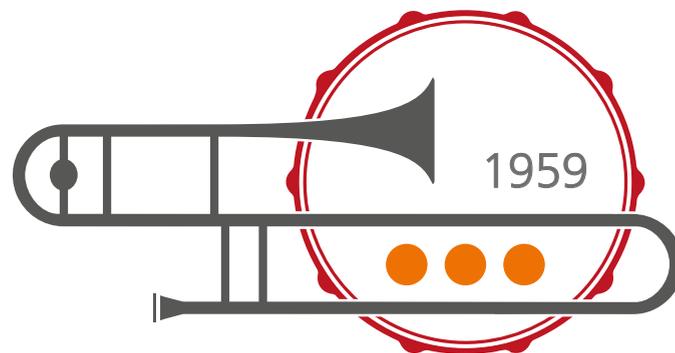
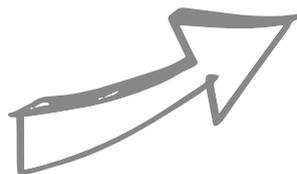
Ihr beide seid ein ganz tolles Team, das uns musikalisch fordert und voranbringt. Vielen Dank für Euren stetigen Einsatz und die unzähligen Stunden im Proberaum!





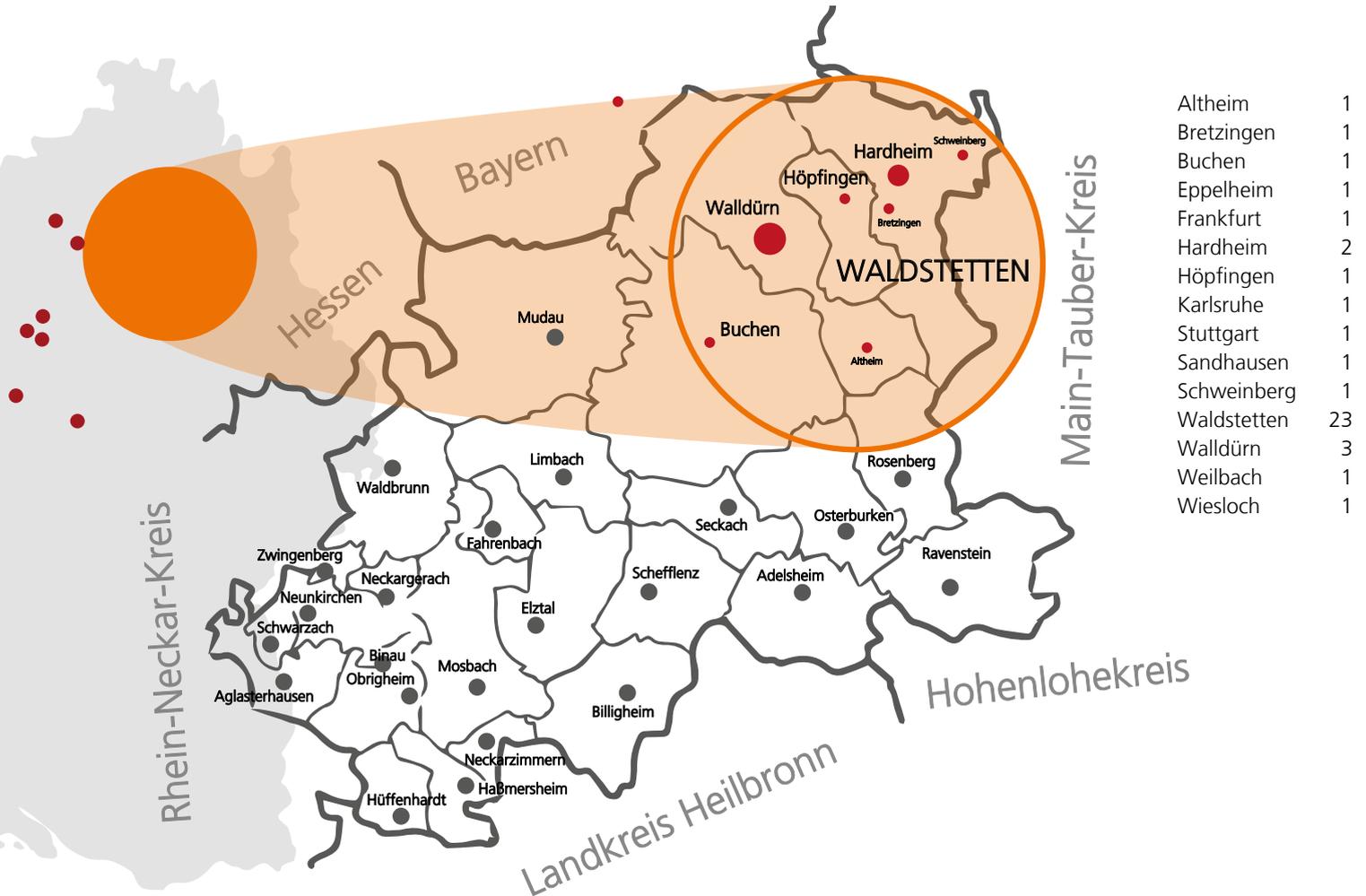


BOCK AUF
UNS



MUSIKKAPELLE
WALDSTETTEN

VERTEILUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG



STÄNDCHEN





BILDERSERIE STÄNDCHEN

- Geburtstage
- Hochzeiten
- Vereinsjubiläen
- Ehejubiläen
- Musikersketche
- Platzkonzerte



ANNO DAZUMAL

1962



BILDERSERIE ANNO DAZUMAL

- 1964: Feuerwehrfest, Waldstetten
- 1970: Festumzug, Altheim
- 1970: Feuerwehrfest, Waldstetten
- 1973: Festzug MGV-Fest, Waldstetten
- 1986: Montrezeau, Frankreich
- 1990-92: Granschütz, Sachsen-Anhalt
- 1999: Aupitz, Sachsen-Anhalt



AUSFLÜGE



- BILDERSERIE
AUSFLÜGE**
- 1974 - Hof, Salzburger Land
 - 1991 - Deutschnofen, Südtirol
 - 1984 - Oberstdorf, Kleinwalsertal
 - 1986 - St. Peter, Schwarzwald
 - 1990 - St. Georgen (Probe-WE)
 - 1991 - Schloss Ebersberg (Probe-WE)
 - 1994 - Rhön, Bayern
 - 1995 - Frankfurt, Hessen
 - 1996 - Fichtelgebirge, Bayern
 - 2002 - Niederdorf, Südtirol
 - 2007 - Wollmesheim, Pfalz
 - 2013 - Bad Ditzgenbach, Schwaben

VORSTANDSCHRONIK

| | |
|--------------|-------------------|
| 1959 - 1961 | Kilian Wörner |
| 1961 - 1962 | Franz Brzostowsky |
| 1962 - 1963 | Hannes Meszaros |
| 1963 - 1969 | Kilian Wörner |
| 1969 - 1978 | Helmut Fieger |
| 1978 - 1985 | Wolfgang Wörner |
| 1985 - 1993 | Hubert Wörner |
| 1993 - 2011 | Jürgen Fieger |
| 2011 - 2014 | Andreas Emmert |
| 2014 - 2017 | Steffen Münch |
| 2017 - heute | Alexander Wörner |



DIRIGENTENCHRONIK

| | |
|--------------|--------------------|
| 1959 - 1964 | Karl Fieger |
| 1965 - 1978 | Josef Meszaros |
| 1979 - 1988 | Adolf Marzini |
| 1988 - 2000 | Albrecht Schneider |
| 2000 - 2013 | Wolfgang Wörner |
| 2013 - 2014 | Veronika Münch |
| 2014 - heute | Wolfgang Wörner |
| 2019 - heute | Simon Blau |



EHRNMITGLIEDER



Hubert Wörner, verstorben 2006

| | |
|------|--------------------|
| 1997 | Kurt Seitz |
| 1999 | Hubert Wörner |
| 2009 | Peter Fieger |
| 2009 | Wolfgang Wörner |
| 2010 | Hubert Klotzbücher |
| 2015 | Markus Heffner |
| 2015 | Jürgen Fieger |
| 2016 | Dieter Schäfer |
| 2017 | Markus Fieger |
| 2019 | Stefan Michel |
| 2019 | Steffen Münch |





AKTUELLER VORSTAND

| | |
|----------------------|---|
| Erster Vorsitzender | Alexander Wörner |
| Zweiter Vorsitzender | Steffen Münch |
| Kassiererin | Jutta Hartmann |
| Schriftführerin | Daniela Heffner |
| Beisitzer | Daniel Farrenkopf Markus Fieger Lena Schäfer Johannes Wahn |
| Dirigent | Wolfgang Wörner |
| Vizedirigent | Simon Blau |
| Jugendleiterin | Anna Michel |
| Jugendsprecherin | Irmela Hanke |
| Kassenprüfer | Klaus Hanke Milena Michel |



TERMINKALENDER EINES MUSIKERS

JANUAR

05.01. Neujahrsfeier
"Winterweinprobe" ab 17 Uhr

FEBRUAR

09.02. Närrische Musikprobe mit Kappenaabend
(Verkleidung nicht vergessen!)

13.02. Kindernachmittag FG Stedemer Beesche,
Turnhalle

MÄRZ

03.03. Seminar "Vereinsbuchhaltung"
! Dienst ab 9:30 Uhr!

16.03. Generalversammlung im Engel (19:30 Uhr)

APRIL

16.04. Patrozinium mit Prozession
Dieses Jahr kein Frühjahrskonzert, sondern
Adventskonzert!

MAI

06.05. Priesterjubiläum Pfr. Scheuermann
10. - 13.05. Ausflugsfahrt ins Dreitändereck
DE-MT-CZ (Urlaub beantragen!)

31.05. Fronleichnamsprozession Reinhardtsachsen

JUNI

02.06. Unterhaltung beim Wieschdorfescht,
MV Püfzingen (ca. 20-24 Uhr)

03.06. Fronleichnamsprozession Stede

08.06. Wallfahrt

23.06. Ständchen für Heidi (50 Jahre)

SERENADE ?

JULI

01.07. Gottesdienst Josefskapelle mit
Flurprozession
21.07. Schruppertag for Kids (13 - 17 Uhr)
22.07. Unterhaltung Schlossplatzfest, Düren

Waldfest?

10.-12.08. Seenachtsfest in Cambach
mit Übernachtung

AUGUST

SOMMERRAUSE



SEPTEMBER

16.09. Lichterprozession
22.09. Ständchen für Stefan (50 Jahre)
23.09. Oktoberfest Durrach-Aue (Busfahrt)
30.09. Oktoberfest in Altheim (ca. 2 Std.)

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

06. - 07.10. Wochenende der Jugendblasmusik,
Abschlusskonzert in Höpfi
Extra-Probe für die "Jugendkapelle"?
→ Nächstes Jahr Jugendwochenende!

03. - 04.11. Stedemer Kerwe
Kuchen backen + Aufräumen für alle ab 9:30 !!!

09.11. Martinsumzug mit den Jungmusikern
18.11. Volkstrauertag

02.12. Probesonntag 

15.12. Vorabendmesse mit Adventskonzert &
Weihnachtsmarkt im Rathaushof
Samstags aufbauen ab 9 Uhr!
! Teelichter mitbringen!

AUSFLUG 2010

BILDERSERIE AUSFLUG 2010

13.-16. Mai 2010
Hamburg: Queen Mary, Hafenrundfahrt
Ratzeburg: Kanu fahren, Fisch essen,
tolle Waldspaziergänge, Natur pur,
gesellige Abende mit leckerem Essen,
Gitarrenklängen und Gesang



EVENTS



BILDERSERIE EVENTS



- 19XX: Fußballturnier
- 1991: Bauernball
- 1997: Heimatfest 750 Jahre
- 2012+13+14: Winterwanderung
- 2014: Cold-Water-Challenge
- 2015: Schnaps- & Likörprobe
- 2015: Michaelismesse Mittenberg
- 2016: Nachtwächterführung

EVENTS



BILDERSERIE EVENTS



- 2015: "Brodwürscht" machen damals & heute
- 2016: Partymacht am Waldfest
- 2017: Spielgerät an der Waldhütte
- 2017: Churrasco-Grillabend
- 2017: Casino-Abend
- 2018: Winterweinprobe
- 2018+2019: Nürrische Musikprobe
- 2019: Erlebnisführung Distelhäuser Brauerei



AUSFLUG 2018





BILDERSERIE AUSFLUG 2018 DE-AUT-CZ

- 10.-13. Mai '18 Sarleinsbach, Oberösterreich
- Besichtigung Walkhalla, Stopp in Regensburg
 - Führung + Probe „Donautaler Mostkellerei“
 - Wikingerabenteuer mit vers. Spielen, Donau-Schiffahrt & deftigem Wikingermenü
 - Linz: Stadtbesichtigung & „interaktive Kostüm-Erlebnisführung“, ansch. freie Zeit
 - Ständchen auf dem Pöstlingsberg; Grillabend
 - Waldwipfelweg in St. Englmar

AUFTRITTE





**BILDERSERIE
AUFTRITTE**

- 2006/05: Calmbach, Schwarzwald
- 2007/10: Cannstatter Wasen, Umzug
- 2011: Europapark, Tag der Blasmusik
- 2012: Serenade, Schweinberg
- 2017: Hopfenzupferfest, Distelhausen
- 2017: Weinfest, Hainstadt
- 2018: Wieschedollescht, Pülfingen
- 2018: Seenachtsfest, Calmbach
- 2018: Oktoberfest, Durlach-Aue
- 2018: Oktoberfest, Altheim



MUSIKERFAMILIE BALLWEG/MÜNDEL

Heiko Münkel (He, 50 Jahre), Hannah (H, 15 Jahre) und Chiara Ballweg (C, 14 Jahre)

Woher kam das Interesse an der Musik? Wer kam auf die Idee, dass ihr ein Instrument lernen könntet?

C: Das war das Musikkarussell - da hatten Mama und Papa die Idee, dass wir uns das mal anschauen. So kam Hannah zum Klavier und ich zur Gitarre - das war in der Grundschule. Die musikalische Früherziehung hat mit 4-5 Jahren begonnen.

H: Das Saxophon spielen kam definitiv über die Schule. Als ich mich für das GTO entschieden und mir dort die Angebote angeschaut habe, habe ich mit meiner Freundin Lisa-Marie darüber geredet, da sie auch überlegt hat, ein Instrument zu lernen - und so kam der Entschluss, das in Kombination mit der Musikkapelle zu machen.*

Durch die musikalische Früherziehung und das Musikkarussell hattet ihr ja bereits eine Bindung zur Musikschule - warum noch zusätzlich der Beitritt zur Musikkapelle?

H: Also mit dem Klavier bin ich noch in der Musikschule und hätte an sich schon die Möglichkeit, in der Band zu spielen, aber ich wollte das eher mit dem Saxophon. In der Schule spiele ich zwar in der Band, aber in der Musikkapelle ist es nochmal eine ganz andere Musikrichtung. Vor allem ist die Schule in Osterburken, die Musikschule in Walldürn und die Musikkapelle halt einfach im Ort. Und mit meinen beiden Freundinnen Lisa-Marie und Irmela wollte ich trotz unterschiedlicher Schulen noch etwas zusammen machen.

C: In der Musikschule habe ich ja seit September letzten Jahres auf Querflöten-Unterricht gewechselt. Und dann spiele ich noch in der Schule und zur Kapelle kam ich, weil Hannah mich mitgeschleppt hat. Simon hat Nina und mich auch angesprochen, ob wir uns vorstellen könnten, mit der Gitarre in der Musikkapelle mitzuspielen, und da haben wir uns das mal angeschaut. Und so sind wir jetzt zusätzlich noch bei der Percussion gelandet...

Ist es irgendwann dann nicht zu viel Musik? Oder braucht ihr das?

H: Musik ist mittlerweile eigentlich mein einziges Hobby. Alles, was ich mit Sport gemacht habe, habe ich aufgehört. Es ist auch nicht immer dasselbe, was man spielt. Im Schulorchester ist es eher Pop- und Filmmusik; in der Bigband spielen wir hauptsächlich Jazz und in der Musikkapelle nochmal was ganz anderes, weil man total Durchgewürfeltes hat und auch Polka, was in der Schule jetzt gar nicht der Fall ist. Deswegen wird es glaube ich auch nicht langweilig oder zu viel.

Wie reagieren eure Freunde, wenn ihr erzählt, dass ihr in einem Musikverein spielt? Können sie das nachvollziehen, dass man da Spaß hat oder finden sie das eher uncool?

C: Manche spielen selbst in einem Musikverein. Oder sie sagen, ja es ist Ok, es ist dein Hobby. Aber es gab jetzt noch niemanden, der das so richtig uncool fand.

H: Ich habe einen in der Klasse, der spielt auch in einer Musikkapelle, aber in der Schule könnte er sich das jetzt gar nicht vorstellen, gerade weil ein Verein oft mit Dorfgemeinschaft verbunden wird.

Was gefällt euch so gut an der Musikkapelle?

C: Man kommt halt zusammen und trifft Leute, die man vielleicht jetzt so nicht unbedingt im Alltag treffen würde und spielt gemeinsam Musik.

H: Dass wir so viele Stücke haben, bunt gewürfelt. Oder dass wir Schwerpunkte setzen, wie jetzt beim Festbankett und die besten Stücke herausuchen. Oder dass man zum Teil nur Unterhaltungsmusik hat. In der Bigband spielen wir halt ausschließlich Jazz und in der Musikkapelle ist fast alles dabei - das finde ich schon unglaublich faszinierend. Weil eigentlich gibt es für mich keine Musikrichtung, die ich gar nicht mag - vor allem wenn ich spiele, macht alles Spaß.

Und dass man mit vielen Leuten zusammen kommt, die man so jetzt nicht trifft, sich gut versteht und auch mit den „Älteren“ Nonsense labert. Das würde so normal nie zustande kommen, wenn man die Musikkapelle nicht hätte. Dass so verschiedene und unterschiedlich alte Leute aufeinander treffen und dass es trotzdem so eine krasse Gemeinschaft ist. Das ist nicht in jedem Verein so - zum Beispiel bei Sport ist es meistens nur eine Altersgruppe und in der Musik sind halt immer alle dabei.

He: Ich muss ehrlich sagen, wenn ich das so von außen sehe - und wir waren ja jetzt auch schon ein paar Mal dabei - es ist einfach ein ganz lustiger, harmonischer Haufen. Und manchmal ärgert es mich dann schon, dass man zu dumm ist, ein Instrument zu spielen... Vor allem ist die Musikkapelle ein Verein, der das ganze Jahr funktioniert. Es ist keine Saisongeschichte so wie Fasching oder Imkerei - man hat ganzjährig einen Austausch und das ist wirklich schön.

Jetzt seid ihr gerade in dem Alter, in dem man freitags auch gerne mal auf Partys gehen würde - wie verbindet ihr das mit den Verpflichtungen gegenüber dem Verein? Gibt es ein Geheimrezept?

H: Bei mir ist es so, wenn in nächster Zeit nicht gerade etwas Wichtiges ansteht, dann geh' ich schon mal nach der Pause, also um neun Uhr. Aber vor der Kerwe würde ich jetzt nicht zur Hälfte gehen, da guckt man schon, dass man da ist. Das lässt sich normal immer irgendwie vereinbaren. Ich habe letztes Jahr auch mal pausiert, als es mir dann wirklich zu viel wurde mit der Schule und so. Doch jetzt kann ich es wieder organisieren, mir freitags die Zeit zu nehmen, auch samtags bei Auftritten oder am Wochenende, wenn man bei Festen helfen muss. Wenn man sich bewusst dazu entscheidet, ist es glaube ich gar nicht so schwer, weil man von vorne herein weiß, wie viel Zeit es in Anspruch nimmt, und die habe ich dann.

Wie denkt man über die Musikkapelle, wenn man selbst kein Mitglied ist?

He: Ich war noch nie gegen Musik eingestellt. Wir haben früher nur nicht die Möglichkeit gehabt, ein Instrument zu lernen. Anja hatte in der Schule Blockflöte - das war unsere ganze musikalische Erziehung. Ich persönlich kann noch nicht mal Noten lesen. Aber ich finde es gut, dass es einen Verein gibt. Auch wenn die Mädels daran Interesse haben und das machen. Ich kann sie darin nur unterstützen. Ich finde Vereinsarbeit überhaupt gut und total klasse, dass es noch ein paar Leute gibt, die sich die Mühe machen und den Verein aktiv am Leben halten. Ein Lehrer aus Osterburken hat mal so schön gesagt: „Lasst eure Kinder Musik spielen, in der Zeit zocken sie schon nicht am Handy.“ Und das ist ein ganz positiver Nebeneffekt. Einfach das soziale Miteinander in einem Verein. Durch den Beitritt der Mädels haben wir jetzt auch mehr Kontakt zur Kapelle. Ich persönlich kann mir zwar nach wie vor nicht vorstellen, ein Instrument zu spielen, aber wenn es irgendwas gibt, sind wir da immer gerne dabei.

Habt ihr diesen Schritt schon mal bedauert?

H: Nein, gar nicht! Grad wenn ich sehe, was es mir eigentlich für Türen geöffnet hat, auch für das Abi(tur). Manche Sachen habe ich nicht in der Schule gelernt und könnte lange nicht so gut spielen. Und mit Lisa-Marie hätte ich fast gar nichts mehr zu tun, wenn wir nicht im selben Verein wären. Daher freue ich mich jeden Freitag wegzugehen, unter Leute zu kommen und in meiner freien Zeit etwas zu tun, was mir Spaß macht. Auch, dass ich die Möglichkeit dazu habe. Bereut daher eigentlich nie.

C: Ich auch nicht. Und du Papa, hast du es schon mal bereut uns dort hin geschickt zu haben?

He: Nö, dann habe ich Freitag abends meine Ruhe :-) Nee, überhaupt nicht.

MUSIKERFAMILIE HANKE

Klaus (K, 45 Jahre), Anneke (A, 47 Jahre), Johannes (J, 17 Jahre) und Irmela Hanke (I, 15 Jahre)

Wie kam jeder einzelne von euch zur Musikkapelle?

K: Ich hatte freitags 30. Geburtstag und Stefan Michel wusste das. Wir waren gerade frisch nach Waldstetten gezogen und die Musikkapelle hat geprobt und mir danach ein Ständchen vor der Tür gespielt. Nachdem alle Bierreserven leer waren, war ich geliefert und es war klar, dass ich aus der Nummer nicht mehr raus komme.

A: Ich hatte schon immer gerne was mit Musik gemacht, allerdings stand mir die Uniform vom Gesangverein nicht. Die Musik bot sich da gut an, weil ich was mit Klaus zusammen machen wollte und so auch konnte. Außerdem reichte unser Babyphon bis zum Tresen und wir brauchten keinen Babysitter, um gemeinsam bei der Musik zu sein.

J: Ich bin da eher so reingerutscht. Mama und Papa waren in der Musik, also war für mich klar, da gehe ich auch hin. Dann habe ich dort die Ausbildung begonnen und seither nicht mehr aufgehört.

A: Ich habe damals in der theoretischen Ausbildung mitgeholfen und unsere Kinder - trotz Gegenstimmen bezüglich des Alters - mit dazu genommen. Irmela war gerade in der ersten Klasse, doch ich war überzeugt, dass es klappt und stehe dafür ein. Beide wollten von sich aus auch gerne schon in die Musik. Überreden war nicht notwendig.

Was für ein Gefühl ist es für euch, gemeinsam mit euren Kindern einem Hobby nachzugehen?

K: Mir macht das Spaß, ich finde das gut. Natürlich ist es auch manchmal anstrengend, wenn die ganze Familie irgendwo hin muss. Aber eigentlich ist das schön.

A: Ich fand das auch schön und es hatte immer etwas Verbindendes. Es ist nach wie vor ein sehr großes Gesprächsthema, auch wenn ich jetzt nicht mehr dabei bin. Spätestens samstagfrüh bekomme ich ein Update, welche neuen Stücke es gibt und in welcher Stimme sie gut sind oder schlecht. Als wir in Hardheim gewohnt haben, waren unsere Kinder noch sehr klein und wir mussten direkt nach der Probe nach Hause gehen und unsere Kinder fahren. Da hat es mir dann manchmal gefehlt, nach der Probe noch etwas zu bleiben.

Und umgekehrt - was bedeutet euch die gemeinsame Freizeitbeschäftigung mit euren Eltern?

I: Stören tut es mich nicht. Ich finde es eigentlich ganz lustig. Papa sitzt mir direkt gegenüber und ich kann ihn während der Probe beobachten. Außerdem bezahlt er immer.

J: Mir ist es eigentlich egal. Ich brauche niemanden zum Fahren oder Hinkommen. Für mich macht es daher keinen Unterschied, ob Papa dabei ist oder nicht.

Verflucht ihr eure Eltern manchmal, dass sie euch zur Ausbildung geschickt haben oder seid ihr dankbar dafür?

J: Ab und zu verfluche ich sie, wenn ich keinen Bock auf Probe hab'. Wenn ich dann dort bin, ist alles wieder gut und es ist immer schön und lustig. Doch bis ich da bin, braucht es manchmal halt etwas Überredenskunst.

Was gefällt euch so gut an dem Verein?

K: Die Gemeinschaft! Klar, auch das Musizieren und Spielen, aber vor allem die Leute und die Mannschaft. Da sind für uns ganz tolle Freundschaften daraus entstanden. Natürlich ist es auch anstrengend, aber der Spaß ist ausschlaggebend. Die Mischung der Stücke ist mir noch sehr wichtig und die Abwechslung dabei.

J: Der Spaß in der Gemeinschaft. Mit den Leuten über die Musik reden und lachen können.

I: Gemeinsam Spaß haben, auch reden. Klar, auch das Spielen und das sich zusammen über ein Stück aufregen, zusammen den Einsatz verpassen - einfach über alles lachen können.

A: Die ganz unterschiedlichen Leute - Junge mit 14,15 Jahren, mit denen du dich genauso über Themen unterhalten kannst, wie mit den „halb Tauben“. Und es ist völlig egal, als was du kommst. Ich bin da einfach die Necke. Nicht die Lehrerin oder die Frau vom Förster, sondern ich. Mit allen Eigenarten. Jeder kann da hinkommen.

Gibt es Momente in denen ihr es bereut, ein gemeinsames Hobby zu haben? Alle: Nö, nie.

Wie nehmt ihr es wahr, so stark vertreten zu sein?

K: Mir wird das nur bewusst, wenn jemand sagt: „Na wenn ihr vier fehlt...“

A: Es gibt ja viele Familien, die ähnlich stark vertreten sind, das ist ja nicht so besonders. Und es macht ja auch jeder sein eigenes Ding. Jeder hat sein eigenes Instrument, jeder hat seine Freunde und unterhält sich mit anderen Leuten.

Warum kommt ihr jeden Freitag in die Probe? Wer motiviert wen?

I: Also ich freue mich jeden Freitag auf die Probe, auch darauf, in der Gemeinschaft zu spielen und zu reden. Ich geh' dann immer zu Johannes und frag', ob er mitkommt.

A: Irmela ist von uns eigentlich die Zuverlässigste und auch immer da - sie braucht man nicht zu motivieren.

J: Wenn ich freitags spät nach Hause komme und nicht so große Lust habe, dann kommt Mama und erinnert mich an meine Verpflichtungen. Und mit Peter Scherze zu machen, macht Spaß und das motiviert mich dann auch für die Probe.

Wie seid ihr auf eure Instrumente gekommen, die ihr heute spielt?

A: Klaus konnte schon Trompete spielen. Ich wollte gerne Querflöte lernen, aber zu dem Zeitpunkt konnte niemand ausbilden. Und da ich aus der klassischen Musik komme, war dann Klarinette klar.

I: Nach dem Schnuppertag habe ich mich entschieden, Saxophon zu lernen. Allerdings waren meine Hände und Finger zu klein für das Es-Saxophon. Dann habe ich das kleine Saxophon (B-Saxophon) gesehen und wollte das unbedingt haben.

J: Bei mir war viel „Gewechsel“. Anfangs war es die Trompete, weil sie im Haus war und Papa das auch konnte. Dann bekam ich eine feste Zahnsperre und brauchte ein größeres Mundstück. Also begann ich mit der Zugposaune, allerdings erkrankte Kurt und es wurden Tenorhornspieler gesucht. Da es die gleichen Griffe wie bei der Trompete sind, spiele ich jetzt das. Und es macht mir echt Spaß. Ich bin auch offen, wieder auf ein anderes Instrument zu wechseln, wenn Bedarf wäre. Mir kommt es nicht so auf das Instrument an, sondern eher, was wir spielen.

MUSIKERFAMILIE MICHEL

Stefan (S, 50 Jahre), Andrea (A, 49 Jahre), Anna (An, 24 Jahre) und Milena Michel (M, 22 Jahre)

Warum habt ihr eure Kinder zur Musikkapelle in die Ausbildung geschickt? Warum keine Musikschule?

A: *Zum einen der Verein vor Ort und vor allem weil man mit anderen gemeinsam Musizieren kann. Ich habe als Kind Orgel gespielt und das immer nur alleine - das fand ich sehr schade.*

S: *Es ist immer eine tolle Sache, wenn man ein Instrument spielen kann. Auch der Anschluss zu einem Verein und zu Mitmenschen im Alter von 10-75 Jahren ist eine schöne Mischung und eine gute Lebenserfahrung.*

Verflucht ihr manchmal eure Eltern, dass sie euch in die Musikkapelle zur Ausbildung geschickt haben oder seid ihr dankbar dafür? Wie seht ihr es heute, nach mehr als 10 Jahren Mitgliedschaft?

An: *Es gab schon mal Durchhänger und auch Momente, wo man aneinander geraten ist, weil die Prioritäten zu der Zeit unterschiedlich waren. Aber es ist wie bei allen Hobbies - es gibt Hochphasen und manchmal muss man sich halt etwas motivieren.*

M: *Ich bin immer gerne gegangen und geh' noch, auch wenn man freitags mal was anderes machen könnte. Es waren ja viele meiner Freundinnen dabei. Wir pushen uns dann gegenseitig und gehen oft auch erst nach der Probe oder zur Halbzeit feiern.*

Was für ein Gefühl ist es für Euch, gemeinsam einem Hobby nachzugehen?

M: *Es ist schon cool, wenn man bei runden Geburtstagen als Familienband auftreten kann.*

An: *Da ich nicht mehr zuhause wohne, finde ich es schön, dass man sich so trotzdem sieht und gemeinsam einen Abend verbringt. Gemeinsame Interessen schweißen an anderer Stelle ja auch wieder zusammen.*

S: *Es ist schön, dass wir das als Familie machen - gerade wenn jetzt alle ausgezogen sind und wir uns unter der Woche kaum noch sehen, auch wegen den unterschiedlichen Interessen.*

Welchen Einfluss nehmen die Musikertermine im Kalender auf das Familienleben?

A: *Es hält sich im Rahmen, vor Jahren waren es schon deutlich mehr. Ein bisschen schade finde ich, dass die Musikerfrauen nicht so eine Clique sind - man könnte ja parallel als Fangemeinde auftreten oder ein Alternativprogramm machen, doch da ist der Wunsch und das Interesse leider nicht so da.*

Was gefällt Euch an dem „bunt gewürfelten Haufen“ so gut?

M: Die Leute vor Ort, es ist nix so Ernstes, alle sind lustig, egal ob 30 Jahre oder nur 5 Jahre Altersunterschied.

An: Es ist ein guter Mix aus musikalischer Herausforderung und etwas mit Freunden zusammen machen.

Ist es in der Teeny-Phase anstrengender als sonst? Gibt es Tipps für nachkommende Musikerfamilien?

An: Jetzt kann man es selbst für sich beantworten, als Teeny muss man halt noch mehr auf die Eltern hören.

S: Erzwingen kann man es nicht! Man kann appellieren an die Vernunft, kann zum Proben auffordern und sich wiederholen, aber mit der Peitsche treiben bringt nichts. Mit Motivation erreicht man oft am meisten.

A: Neue, ansprechende Stücke und zeitgemäße Musik können auch motivieren - das wird in der Kapelle gut umgesetzt.

Wie war das früher? Wie entstand der Bezug zur Musikkapelle?

S: Es war von mir ein Wunsch, dorthin zu gehen. Die Alternativen waren nicht allzu groß. Aber es gab auch Durchhänger, da stand mir mein Schwager als alter Musiker zur Seite und hat mich motiviert dabeizubleiben.

Habt ihr sonst noch musikalische Erfahrungen? Eventuell auch in anderen Vereinen?

An: Ich habe mal im Schulorchester mitgespielt, aber mir war das dann zuviel mit dem Instrument rumschleifen. Und jetzt wo ich in Altheim wohne, möchte ich trotzdem in Waldstetten weiterspielen. Mir ist es so viel wert - hier habe ich meine Freunde und die Musik passt für mich. In anderen Vereinen wenn dann nur projektmäßig.

M: Ich habe das gar nicht in Erwägung gezogen - für mich war gleich klar, egal wo ich hinziehe, ich bleibe im Heimatverein.

S: Was ich schon immer spaßig fand, war das auswärts in anderen Vereinen spielen. Und das praktiziere ich bis heute gerne. Das ist für mich ein Motivationsschub. Rahmenprogramm ist auch ganz wichtig, das darf man auf keinen Fall vergessen: Ausflüge machen, mal auswärts spielen, auch mit anderen Kapellen - einfach irgendwas Nichtalltägliches erleben.

Kam beim Aushelfen nicht auch schon der Gedanke auf, die Kapelle gänzlich zu wechseln? Gründe dafür?

S: Als ich in Calmbach wohnte, habe ich dort fest mitgespielt. Da hat es sicherlich nicht bei jedem Auftritt geklappt nach Stede heimzufahren. Und vor ein paar Jahren gab es ja etwas Knatsch - da habe ich es mir wahrlich überlegt, komplett aufzuhören oder bei einer anderen Kapelle mitzuspielen. Für mich war es dann die schmerzliche Erfahrung, freitags die Musiker proben zu hören, dabei daheim zu sitzen und zu trotzen - nur 30 Meter Luftlinie dazwischen - die mich wieder dazu gebracht hat, weiter in der Kapelle zu bleiben. Es hat sich dann letztendlich wieder alles eingereicht, auch wenn es einige Zeit gedauert hat.

Positive, negative Seiten an der Musikkapelle?

An: Was ich sehr gut finde, ist die bunte Mischung an Musikstücken, auch der Mix zwischen Unterhaltungs- und konzertanter Musik, weil es dann doch unterschiedliche Proben sind. Manchmal nervt das Gemoser. Man kann oft darüber hinweg hören, aber an manchen Tagen nicht und das demotiviert auch andere.

M: Dass man selbst für ein Musikstück voten kann und in die Auswahl miteinbezogen wird. Nur schade ist es, dass nicht jeder Musiker so hinter den Proben und Auftritten her ist, wie man selbst. Das stinkt mir teilweise. Nur auf Ausflüge mitgehen und nicht zur Probe kommen, finde ich nicht gut. Klar, geht es manchmal nicht anders, aber dann sollte man das fairerweise auch kommunizieren, damit man sich darauf einstellen kann. Manche fühlen sich da wohl nicht ganz so verpflichtet...

A: Also wenn die Musik irgendwo hinfährt, schau ich schon, dass ich da Zeit hab, weil es eigentlich immer ein lustiger Haufen ist und nichts Steifes, sondern eine tolle Atmosphäre, wo ich gern mitgehe.

Was sagen eure Partner dazu, dass ihr bei der Musikkapelle seid?

M: Also manchmal nervts Jochen ein bisschen, wenn ich freitag abends wieder in die Probe gehe, aber das ist für mich gar keine Diskussion um ehrlich zu sein. Er weiß schon, dass ich das als Wochenausgleich brauche und nicht aufgeben werde.

An: Bei uns war das bislang nicht so das Thema, da parallel immer Fussballtraining war. Mittlerweile spielt er nicht mehr, ist aber ganz zufrieden, wenn er mal einen Abend für sich hat. Bei gemeinsamen Events geht er auch gerne mit, das gehört dann einfach dazu. Und je öfter Partner dabei sind, desto mehr Spaß macht es und umso mehr Verständnis ist für solche Termine da.

A: Ich kenn' das nicht anders - „Music was my first love“, sagt Stefan immer. Aber jeder braucht auch etwas für sich, ich habe ja genauso meine Hobbies. Und bei wichtigen, privaten Terminen arrangieren wir uns.



UNSERE JUGEND - UNSERE ZUKUNFT

DARUM MÖGEN
WIR DIE
MUSIK!



SPASS



LIEDER SPIELEN



TOLLE
AKTIONEN





GEMEINSAM LACHEN



ZUSAMMENHALT



ABWECHSLUNG



FREUNDSCHAFT



JUGENDWOCHENENDEN

JUGEND- WOCHENENDEN



- 1999: Achdorf
- 2000: Gutach
- 2001: Wiesental, Mittenberg
- 2002: Leinach bei Würzburg
- 2003: Haslach bei Freiburg
- 2004: Heidelberg
- 2005: Leinach bei Würzburg
- 2006: Oppenau



AUSFLÜGE · JUGENDTAGE



AUSFLÜGE
JUGENDTAGE

- 1995: Weikersheim
- 2007: Freizeitpark Tripsdrill
- 2009: Holiday Park, Haßloch
- 2011: Erlebnisbad Aquatoll
- 2013: Freizeitpark Tripsdrill
- 2015: Erlebnisbad Miramar
- 2017: Karu fahren auf der Tauber, Bad Mergentheim



JUGEND
WOCHENENDEN / -TAGE

- JuWo und Ju-Tage im Wechsel
- Lustiges und abwechslungsreiches Programm
- Organisiert von unserem Jugendsprecher/in
- Karu fahren, Erlebnisbäder, Freizeitparks, Mottoabende, LaserTag, Grillen & Lagerfeuer
- Gemeinsam Zeit verbringen





BEI ARBEIT,
SPASS UND SPIEL



- Auftritte bei Konzerten
- Weihnachtsfeiern
- Ausflüge mit der Kapelle
- Spielstraßen
- Arbeitsdienste bei Veranstaltungen



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN - JUNIOR

Wir sind zusammen



JAHRE alt



Unser Lieblingsessen sind
PIZZA, NUDELN UND WAFFELN

Unsere Lieblingsfarbe ist
BLAU, PINK UND TÜRKIS



Unser Lieblingsstücke sind
BON JOVI, NARCOTIC UND
SUMMERNIGHT ROCK

Unser durchschnittliche
Schuhgröße ist



ERSTER SCHNUPPERTAG

Früh übt sich...



UNSER JUGENDKONZEPT

-  Ausbildung im Verein in Theorie und Praxis
-  Musikalische Früherziehung ab 6 Jahren
-  Jugendausbildung ab 9 Jahren
-  Durchführung der Jugendmusiker-Leistungsabzeichen (Junior, Bronze, Silber)
-  Frühzeitige Einbindung im Verein durch kleine Auftritte z.B. bei Konzerten, kirchlichen Auftritten, Laternenumzug
-  Motivation durch Lernstufen (Rhythmus-Held, Melodien-Zauberer, Tonleiter-Meister,...)
-  Ausflüge und Events runden das Programm ab

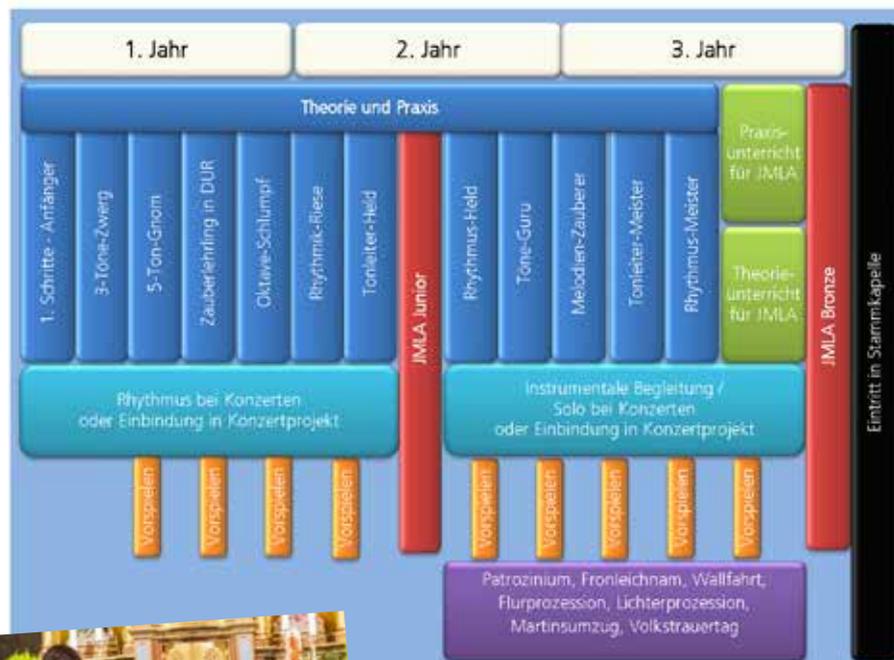
Ansprechpartner bei Interesse an einer Ausbildung:

Jugendsprecherin Irmela Hanke
Jugendleiterin Anna Michel



Jahreseröffnungssitzung 2013:
Geehrte Jungmusiker für das JMLA in Bronze

AUSBILDUNGSSTUFEN



MUSIKKAPELLE
WALDSTETTEN

IMLA Silber /
IMLA Gold



TAG DER JUGENDBLASMUSIK

TAG DER JUGENDBLASMUSIK

- 2013 in Höpfigen
- 2014 in Schweinberg
- 2015 in Walldürn
- 2016 in Bretzingen / Gerichtstetten
- 2017 in Waldstetten
- 2018 in Höpfigen
- 2019 in ??



Großes Finale beim Tag der Jugendblasmusik
1 KONZERT, 5 KAPELLEN, ÜBER 100 JUGENDLICHE
Samstag, 24.06.2017 • 18 Uhr Abschlusskonzert im Rathaus Hof Waldstetten



Mit freundlicher Unterstützung der Arnold Hollerbach-Stiftung



TAG DER JUGENDBLASMUSIK

- Kooperation aus 5 Kapellen
- Jedes Jahr ein anderer Ort
- Immer ein anderes Programm
- Jedes Mal viel Spaß mit anderen Jungmusikern
- Unterstützt von der Hollerbach Stiftung
- Großes Abschlusskonzert mit allen Jugendlichen



IN DER PRESSE

Musikalische Grüße in der „Deutschland-Nacht“

Bundesflagge für Granschütz

Waldstettener Musikkapelle spielte ganz groß auf / „Ein einmaliges Erlebnis“

Waldstettener Musiker begeistert bei Konzert

Erlös kommt der Instandsetzung der Kirchentreppe zu Gute

Musikkapelle Waldstetten mit „Blasmusik vom Feinsten“

Kirchenkonzert in St. Justinus mit weltlichen Melodien und Kirchenmusik / Musikalischer Traum von einer friedlichen

Viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet

Musikverein renovierte Proberaum / Bilanz bei der Jahreshauptversammlung / Eifrige Musiker

„Ein wichtiger Kulturbeitrag“

Musikkapelle Waldstetten blickte auf erfolgreiche Saison zurück

Doppeljubiläum: Musikkapelle Waldstetten feiert 50-jähriges Bestehen

Bedeutendes
Fundament
der Ortschaft

Jungmusiker engagiert bei der Sache

Musikkapelle Waldstetten zog Bilanz / Vorstand bestätigt / Zufriedenstellende Leistungen

Beachtlicher Leistungsstand

Serenade der Musikkapelle Waldstetten im Rathaushof begeisterte die Zuhörer

Treue zur Kapelle belohnt

Langjährige Aktive bei der Serenade in Waldstetten

Jubiläumfest: Über 150 Jahre Blasmusik / Bereits 1722 zogen Musikanten durch das Dorf / Blick in die Chronik (Teil 1)

Waldstetten stolz auf seine lange Musiktradition

In Waldstetten: Hebstangentanz

Gelungene Kernveranstaltung

Musikkapelle Waldstetten: Festlich gestalteter Gottesdienst und Ehrungen / Erlös kommt dem Bau eines neuen Spielgerätes an der Waldhütte zugute.

Weihnachtliche Klänge für guten Zweck

Nachwuchsförderung
Musikkapelle
bildet aus

Conradin-Kreutzer-Tafel: Verleihung beim Landesmusikfestival

Hohe Auszeichnung für die Waldstettener Musikkapelle

Musikkapelle Waldstetten: Neue Kletterkombination an die Ortschaftsverwaltung übergeben / Aufbau in Eigenleistung

Waldspielplatz deutlich aufgewertet

ten“
Welt

urträger der Gemeinde“
reiches Jahr zurück / Jürgen Fieger im Amt bestätigt



„Tag der Jugendblasmusik“: Fünf Kapellen präsentieren Musik für Profis und Einsteiger / Spendenübergabe durch Anselm Huberbach-Stiftung

Die Nachwuchsmusiker überzeugten

Musikkapelle Waldstetten blickte zurück: Ära ging zu Ende / Vor

Musiker leisten beispielhafte Jugendarbeit

Tag der Jugendblasmusik in Waldstetten: Kapellen und Solisten aus Bretzingen, Höpfingen, Schweinberg, Walldürn und Waldstetten mit dabei / Konzert zum Abschluss

Musik verbindet über Ortsgrenzen hinweg

Musikkapelle Waldstetten: Schnuppertag / Jungmusiker gesucht

Spielerische Vorstellung von Orchester und Instrumenten

geehrt

Höhepunkt des Abends

rweifeier

Musikkapelle Waldstetten: Großteil des Vorstands bei Wahlen im Amt bestätigt / Neufassung der Satzung / Ehrungen für eifrigen Besuch der Proben und Auftritte

„Wichtige Weichenstellung für die Zukunft“

STEDEMER KERWE





STECKBRIEF STEDEMER KERWE

Erstmals: im Jahr 1985

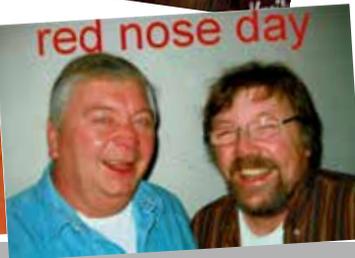
Ideengeber: Hubert Wörner

Wann: 2. Novemberwochenende

Wo: Herbstlich dekorierte Turnhalle

- Stimmung, Gesang, Tanz und gute Laune
- Hausmacher Brodwörscht & Zwübbelblootz
- Herbststangentanz (früher Hammetanz)
- Fastnachtseröffnung FG Stedemer Beesche
- Sonntäglicher Kerwe-Mittagstisch

03.11.2018 • 20 Uhr
MUSIK & TANZ
BRODWÖRSCHT & ZWÜBBELBLOOTZ
TAIL BAR
 auch in Dirndl & Lederhosen!
 Shuttle-Bus ☎ 06283-226440



Stedemer Kerwe • So., 04.11.2018 • 12 Uhr
HERBST-MITTAGSTISCH
KAFFEE & KUCHEN
VESPERAUSKLANG
 Turnhalle Waldstetten
 Mehr Infos unter www.musikkapelle-waldstetten.de



ADVENTSKONZERT





STECKBRIEF ADVENTSKONZERT

Erstmals: im Jahr 2016
Ideengeber: Alexander Wörner
Wann: Wochenende im Advent
Wo: Pfarrkirche St. Justinus

- Musikalische Gestaltung der Vorabendmesse
- Adventslieder & weihnachtliche Kränze
- Bläsergruppe unterm Christbaum
- Feuerzangenbowle, Widbratwürste & Co.



TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR

11.05.2019

Festbankett 60 Jahre Musikkapelle Waldstetten und
80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waldstetten in der Turnhalle

28.06.-01.07.2019

Jubiläumfest 60 Jahre Musikkapelle Waldstetten im Rathaushof

12.07.2019

Jubiläumprobe für und mit ehemaligen Musikern für das Kerwe-Projekt

05.08.2019

Auftritt beim Jubiläumswaldfest 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waldstetten

09.-10.11.2019

Jubiläumskerwe mit ehemaligen Musikern (Projekt)

16.11.2019

Volkstrauertag mit Fackelzug gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Waldstetten

Weitere Termine und Auftritte unter www.musikkapelle-waldstetten.de



GÖNNER DER MUSIKKAPELLE WALDSTETTEN

Die Musikkapelle Waldstetten sagt den nachstehenden Personen und Firmen um den Spendenbaum „Vielen Dank“ für ihre Zuwendung im Jubiläumsjahr. Durch ihre finanzielle Unterstützung unserer gemeinnützigen und vielseitigen Vereinsarbeit haben sie u.a. auch die Erstellung dieser Festschrift ermöglicht.

Apotheke an der Post, Hardheim

Autohaus Wild, Walldürn

Bäckerei Tobias Leiblein, Walldürn

Baustoffhandel Haas, Bretzingen

Binder Elektronik GmbH, Sinsheim

Blumenhaus Kaufmann, Walldürn

Central Apotheke, Walldürn

Distelhäuser Brauerei, Distelhausen

Erfa-Park-Apotheke, Hardheim

Getränkevertrieb Elfriede Greulich, Höpfingen

Haustechnik Jochen Eiermann, Höpfingen

Helmut Link GmbH, Hardheim

Horst Berberich GmbH, Walldürn-Glashofen

Kuhn GmbH, Technische Anlagen, Höpfingen

Lenz Energie AG, Hardheim

Löffler-Bikes, Waldstetten

Marien-Apotheke, Walldürn

Metzgerei Ralf Herkert, Altheim

Miko-Service GmbH, Walldürn

Musikhaus Erwin Schmid, Neubrunn

Obstbrennerei Alois Heffner, Waldstetten

Schäfer Bau, Karl-Josef Schäfer, Waldstetten

Schreinerei Beate Münch, Waldstetten

Taxi-Schmidt GmbH, Walldürn-Glashofen

Uhren-Optik Michael Gärtner, Hardheim

Volksbank Franken eG, Walldürn

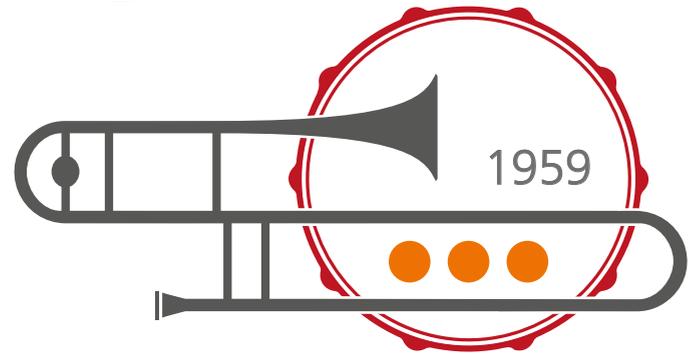
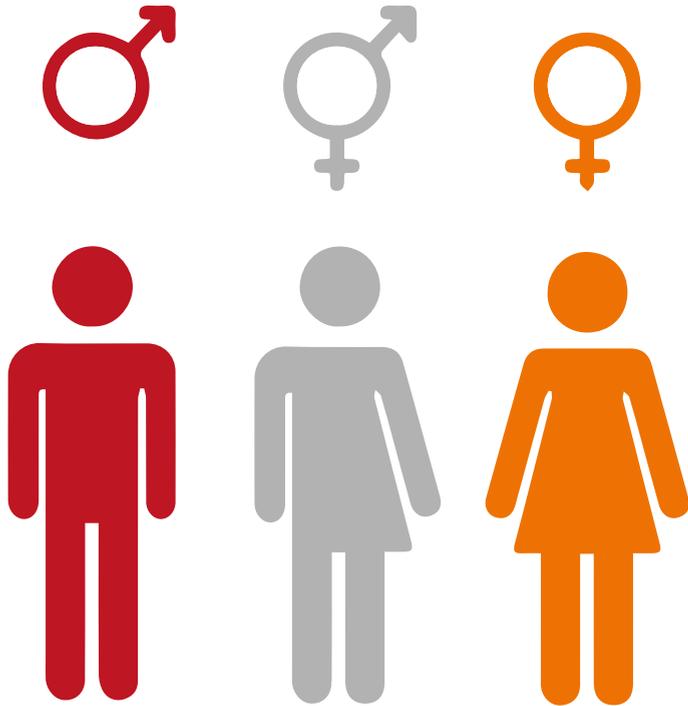
Wohnfitz GmbH, Walldürn

IMPRESSUM



| | |
|-------------|---|
| Herausgeber | Musikkapelle Waldstetten e.V. |
| Erscheinung | Mai 2019 |
| Autoren | Daniela Heffner, Anna Michel, Alexander Wörner |
| Gestaltung | Daniela Heffner |
| Bildquellen | Mitglieder der Musikkapelle Waldstetten e.V. (privat) |
| Auflage | 300 Exemplare |
| Druck | Onlineprinters GmbH, D-90762 Fürth |

WIR SUCHEN DICH:



MUSIKKAPELLE
WALDSTETTEN

➔ BEI UNS BIST DU RICHTIG!

Weitere Informationen und Ansprechpartner findest Du auf unserer Homepage unter www.musikkapelle-waldstetten.de

